

Gescheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition
Johannestraße 8.

Sprechstunden der Redaktion:
Montag bis 12 Uhr.
Mittwoch 5—6 Uhr.

Der 1. April ist ein Sonntagsausgabe nach 10 Uhr.

Ausgabe der für die nächstfolgende
Nummer bestimmten Abfertigung am
Mittwochen bis 2 Uhr Nachmittags,
an Samstag und Sonntag bis 10 Uhr.

In den Filialen für Int.-Anzeige:
Citta Bremi's Göttingen (Alfred Hesse),
Untermarktstraße 1,

Louis Völker,
Reichenstraße 23 post. und Königstraße 7,
nur bis 10 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Freitag den 11. April 1890.

Nr. 101.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Unter Zustimmung der Stadtverordneten und mit Genehmigung der Königlichen Ministerien des Innern und der Auswärtigen haben wir die Begebung von

vierzehn Millionen Mark

als zweite Serie der unter dem 12. Jänner 1887 in einer Gesetzesbeschaffung von vierzehn Millionen Mark eröffneten öffentlichen Schäden.

Der Ertrag dieser zweiten Serie ist bestimmt zur Herstellung, Verstärkung, Befestigung und Erweiterung städtischer Bauten und Anlagen und zur Erfüllung der erneut festgestellten Aufgaben, welche die Aufnahme der Bocchte in die Stadtgemeinde des letzteren zuweist.

Bei diesem Betrage werden Städtebauschäden in Städten zu 5000, 1000, 500 und 100 £ und zwar:

£ 8.250.000 £ 5000 Lit. A in 650 Städten,

• 5.970.000 • 1000 • B • 500 •

• 4.850.000 • 500 • C • 9350 •

• 1.000 • D • 10000 •

verauskauft, welche auf den Inhaber laufen und von Seiten des Gläubigers unentbehrlich sind. Die unverzehrten Güter verfallen nach Ablauf von 3 Jahren, vom Verfallstage an. Das Aufgabebeschäft hat bei Rechtsüberklärung der Schädeninhaber vor dem Königlichen Amtsgericht Leipzig statt.

Die Güter zu Amt und Einheit vom Hundert jährlich werden in zwei Terminen, den 31. März und den 30. September jeden Jahres, bei der Stadtverwaltung ausbezahlt.

Die Sicherheit des Haupthamms wie der Güter dient der gesamten Vermögen der Stadt Leipzig und die ganze Städtebauschäden haben bei Erfüllung der gegen die Gläubiger übernommenen Verbindlichkeiten.

Die Anleihe wird im Wege der Ausschreibung getilgt und zwar vorgelegt, daß in jedem Halbjahr ein Betrag verteilt, gesetzt wird, welcher sich auf £ 42 000 (% ½ des ursprünglichen Anleihekapitals) und auf denselben Betrag gesammelt, legt, der in Folge der bereits bewirkten Tilgung an Gütern export wird. Die aktueller Summe ist auf die einzelnen Verpflichtungen (Lit. A, B, C und D) nach Verhältnis der davon noch im Umlande befindlichen Beträgen zu verteilen.

Wir beginnen mit Ablauf des letzten Jahres nach dem ersten Befürworten vorgelegt, daß in den letzten Hälfte dieses fünfjährigen Jahres die erste Ausschreibung, am 31. März des darauf folgenden Jahres, aber die erste Zahlung erfolgt und in derselben Weise von Jahr zu Jahr fortgesetzten wird. Die jetzige Ausschreibung und die damit zu verbindende Rüftigung der ausgeschlossenen Scheine wird in der "Leipziger Zeitung" und in den "Leipziger Nachrichten" sowie in jedemmal mit Veröffentlichung eines Zwischenaufrufs von 14 Tagen bekannt gemacht, hierbei auch das Verzeichnis der früher ausgeschlossen, jedoch nicht zur Ausschreibung bestimmten Scheine wiedergegeben. Beim ersten Bekanntmachung der Ausschreibung und dem Rückgängigmachen muß ein Zeitraum von sechs Monaten liegen. Vom Rückgängigmachen ab findet eine weitere Verkürzung des gefühligen Kapitalbetriebs nicht mehr statt.

Wir behalten uns die Rüftigung des ganzen Betrags der Serie oder eines Theiles derselben, sowie den ganzen oder teilweisen Rückbau, oder eine versteckte Ausschließung ausdrücklich vor; doch darf dies nicht vor Ablauf von fünf Jahren nach dem ersten zur Ausschreibung gelangenden Befürworten erfolgen.

Die sämtlichen vorstehend bezeichneten Ausschreibungen gelten auch für die vorbehaltene Rüftigung.

Die Rüftigung der Schuldeninhaber erfolgt durch den Oberbürgermeister und je eines der von uns hierzu ausdrücklich beauftragten Rathmitglieder:

Werner,
Döbler,
Weißauer,
Böhme und
Schäfer,

sowie vom Stadtkonservator Schulze in der Weise, daß die Unterschrift des Oberbürgermeisters bestätigt, die des Rathmitglieders, sowie die des Stadtkonservators eigenhändig bewirkt wird.

Die Beamten und Beamten tragen die bestätigten Unterschriften des Oberbürgermeisters, je eins der genannten Rathmitglieder und des Stadtkonservators.

Im gleichen Weise erfolgt die Rüftigung der häufig ausgetragenen Gütekosten und Auschüttungen.

Leipzig, den 31. März 1890.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Denkmal.

Bekanntmachung.

Zur Rüftigung unserer gründlichen Schuldenabschüsse haben wir beschlossen, nos jetzt ob die sogenannte neue Bürgerschule zu Leipzig-Gohlis als I. Bürgerschule, die bisherige I. Bürgerschule zu Leipzig-Gohlis als XI. Bürgerschule, die Volksschule zu Leipzig-Gohlis, aber als XII. Bürgerschule, die Volksschule zu Leipzig-Nordwest als XIII. Bürgerschule, die Volksschule zu Leipzig-Gohlis als XV. Bürgerschule, die (bisherige) Volksschule zu Leipzig-Gohlis als XVI. Bürgerschule, die Volksschule zu Leipzig-Nordwest als XVII. Bürgerschule, die Volksschule zu Leipzig-Nordwest als XVIII. Bürgerschule, und die bisherige II. Bürgerschule zu Leipzig-Gohlis als XX. Bürgerschule zu bezeichnen, was hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Leipzig, am 3. April 1890.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. 1890.

Realküche

(Marktstraße 37).

Montag, den 14. April, früh 8 Uhr Abschlußprüfung im Geschäftsräume für die noch einzunahmenden und die nachträglich eingeschriebenen Schüler, nach der Überprüfung.

Dienstag, den 15. April, früh 8 Uhr im Saalgebäude seiner Kasse der neuen Schüler und Lehrer aller in diese Küche, um 10 Uhr beginnt in der Südbörschützen-Schule anstelle im Gebäude der VI. Bürgerschule.

Dr. Pfaltz, Direktor.

Bekanntmachung.

Der Preis für den in den städtischen Gebäuden erzeugten Holz beträgt loco Kostenhalt I, beziehendlich loco Kostenhalt II von heute an:

für den Hellholz Steinloch-Großholz . 1 £ 35 £

Steinloch-Mittelholz . 1 £ 35 £

je kleineren Steinholz-

holz, sogenannte Wei-

binger-Holz . 1 £ 40 £

Braunholz-Holz . 1 £ 55 £

Steinlochholz-Holz . 1 £ 25 £

Preis bei Abnahme erheblich höher nach Bewertung.

Die Werte zur Holz- und Steinholz-Bewertung sind gegen

Bezeichnung, soweit die Vorläufe an Holz zu reichen, in

den Bureau des Kostenhaltes zu erhalten.

Der gehörige Bequemlichkeit des Bürgers liefern die Kostenhalte des Holz auch frei ins Land Leipzig. Die Kosten

dieselbe betragen bei jeder Seite 15 £ für den Hellholz.

Die Lieferung geschieht in plombierten Säcken. Einige Beziehungen sollte man entweder mündlich oder durch die Post in den Bureau des Kostenhaltes, oder in der Rechnungs- und Gutsverwaltung der Kostenhalte, Ritterstraße 6, machen.

Herrn haben wir bei

Herrn Dr. Mohr, Schöniesstraße 5.

Herrn Bernhard, Franz & Co., Südpark 8.

Herrn Dr. G. Steinborn, Brüderstraße 17.

Herrn Dr. H. Danner, Peterssteinweg 21.

Herrn Dr. Günther, Sternmarschstraße 71.

Herrn Karl Küppel, in Firm. C. G. Wade-

wig, Rossmühle, Steinweg 25.

Herrn Dr. Schulz, Thalstrasse 3.

Herrn Albert Thiele, Luisenstraße 19.

Herrn Dr. A. Günther, Dahlstrasse 8.

Herrn Dr. Robert Grabau, Dahlstrasse 25.

Herrn Robert Höhner, Dahlstrasse 45.

ein Lager der obenbezeichneten Holzarten errichtet lassen und kann die Entnahmen zu den obenbezeichneten Preisen auch an diesen Stellen erzielen, an welchen der Holz ebenfalls in plumbierten Säcken gehandelt wird.

Leipzig, am 11. April 1890.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. 1890.

Bekanntmachung.

Das Fischfang der am 31. vor. Monat zum

Verlust versteigerten Raapläne

Nr. 10 des Kaufhauses III.

* * * * *

des Fischereiplans für das Areal des ehemal. fischlichen Holz- und Rohstoffhauses für die daraus gebildeten Gebiete haben wir abgelehnt und entlassen in Gewährheit der Versteigerungsbedingungen die letzte. Bitte hiermit ihrer Gebote.

Leipzig, am 8. April 1890.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. 1890.

Die Inhaber der obantoben gekennzeichneten Sparkassen Ser. I Nr. 37732 und Ser. II Nr. 33565 werden hierdurch aufgefordert, sich damit binnen drei Monaten und längstens am 12. Juli 1890 vor Nachweisung ihrer Rechte, bez. zum Zweck des Rückgafts gegen Beleidigung des unterzeichneten Kaufs zu melde, mitzurichten und die Sparstellen der Sparvereinigung gemäß den ange meldeten Verlusten abzugrenzen nach erfolgter Beleidigung ihrer Angeize an Stelle der abhanden gekommenen Bücher, welche obantoben für ungültig zu erklären sind, neue Bücher aufgestellt werden.

Leipzig, den 9. April 1890.

Die Verwaltung des Reichshauses und der Parcasse.

Bekanntmachung.

Den Auftrag der am 31. vor. Monat zum

Verlust versteigerten Raapläne

Nr. 10 des Kaufhauses III.

* * * * *

des Fischereiplans für das Areal des ehemal. fischlichen Holz- und Rohstoffhauses für die daraus gebildeten Gebiete haben wir abgelehnt und entlassen in Gewährheit der Versteigerungsbedingungen die letzte. Bitte hiermit ihrer Gebote.

Leipzig, am 8. April 1890.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. 1890.

Bekanntmachung.

Die Rüftigung der neu eingeschriebenen Schülerinnen findet

Montag, den 14. April, früh 9 Uhr im Vorleseraale des

Gymnasiums Thomae-Schule 24. Rath.

Leipzig, den 10. April 1890. Dr. C. Weimar.

Bekanntmachung.

Der Arbeiterschuh geht in das Gebiet der berechtigten

Borgerämter, durch welche vorhandene Unvollkommenheiten

beseitigt und durch günstigere Neuerungen ersetzt werden

sollen; die betreffende Beleidigung ist also bestimmt, die sozial-

politischen Gefahr, welche die Fürsorge für arme, zeitweise

und dauernd arbeitsunfähige Arbeiter zum Zweck haben, zu

ergänzen und zu erweitern. Die Arbeiterschuh-Beleidigung ist deshalb so schwierig, weil sie mit der Concurrentfähigkeit

der Produktion auf dem Weltmarkt in Widerspruch steht, die

allein nicht einzig, von irgend einem Industriezweige in die Hand genommen werden kann. Auf diesem Grunde war die

Entregesetz, welche die Erfolge Kaiser Wilhelms vom 4. Februar

gegeben hat, so überaus wichtig, und wenn sie von Erfolg begleitet wurde, eigentlich. Die Verhinderung des Erfolgs war die Verschärfung der europäischen Industriekonkurrenz an dem

Berliner Kongreß, und sie ist trotz der anschließenden Verhandlungen nicht aufgehoben geworden.

Die Konferenz ist von allen Seiten bestritten worden, und die Delegierten haben sich den Verhandlungen mit einem Eifer gewidmet, aus welchem das Vertrauen hervorgeht, daß diese Verhandlungen nicht vorsichtig sein werden.

Das zunächst erreichte Ergebnis der Konferenz ist die

Übereinkunft der Teilnehmer über die Notwendigkeit eines

aufwärts gerichteten Schuhs für die Frauen, Kinder und

jugendlichen Arbeiter, sowie der Sonnentagsklausur für alle

Arbeiter. Der Schuh ist nicht sehr viel, so aber als Grundlage

für spätere Verhandlungen und die daraus hervorgehenden

entwickelten Beleidigungen unerlässlich und wertvoll.

Die Freigabe der Sonnentagsklausur und des Maximalarbeitszeit-

tags ist die wesentlichste Voraussetzung für die Entwicklung

der Arbeiterschuh-Beleidigung, und es ist

erfolgt und so reicht auf Gewalt und Willkürgriff bei Verlust des außerordentlichen Rechtschutzes der Staatsgewalt und der öffentlichen Gütern nichts erregt werden soll. Wie kann nicht, daß unter allen Umständen das alte Sozialistengesetz erneut machen muß, aber was man auf politische Freiheiten läßt, sind auf andere Weise eine weiteren Schritte gegen die Sicherung der Unabhängigkeit zu schaffen, als sie in anderen gewissen Städten geschehen.

Die französischen „Schlesischen Zeitungen“ berichtet dazu:

Nachstehend berichtigen nationalliberaler Verfassungswidrigkeit die Frage, warum das nationalliberale Partei die französischen Abgeordneten sozialistische Gesetze mit der nur der Regierung als conditio sine qua non bezeichneten Abstimmung abgelehnt haben. Sie meinten diejenigen, die dies mit dem, was es der französischen Republik in der Frage zu bedeuten hatte, in der „Schlesischen Zeitung“ eingehend besprochen haben. Dessen ist, daß nationalliberale nicht den sozialen politisch wichtigen sozialen Sicherheit gesetzt, in der Frage des Sozialistengesetzes auf sich gelassen, so würden sie wahrscheinlich nicht eine so empfehlenswerte Abstimmung des Beschlusses erzielen haben.

Wir erachten, was und anfangt, die Ausführungen des französischen „Schlesischen Zeitung“ für durchaus unzureichend.

Zu der Erinnerung des Geh. Regierungsrath Dr. Kugler zum Kommunismus der elisabethinischen Verwaltung im Quadratland wird der Würzburger „Allgemeine Zeitung“ geschrieben:

„Geh. Regierungsrath Dr. Kugler ist bereits seit Jahr und Tag an den Tafeln. Geh. Regierungsrath Hanselmann Commisar für Eliz.-Königreiche im Quadratland gewesen und dient in seiner heutigen amtlichen Eigenschaft ein natürliches Besitzungsrecht, welches der reichsdeutsche Bevölkerung zugestanden ist. Bereits vor einem Monat, als der im großen ersten Bericht des Geh. Rates qualifiziert zum Generaldirektor des Zolls und anderer Sturen in Eliz.-Königreichen ernannt wurde, trat man beschäftigt, eine ähnliche sozialistische Verordnung der Reichsleitung dem Kaiserreich eingesandt. Dies wurde jedoch, nachdem der Kaiser die Verordnung des Geh. Rates aus der Reichsleitung der Reichsleitung der Reichsleitung des Kaiserreiches eingesandt, zwar nicht. Geh. Rat besuchte allerdings häufig Berlin, er erhielt jedoch ziemlich die Generaldirektion der Zolls und im letzten Sommer in Stockholm zu, während Geh. Regierungsrath Dr. Kugler nur nebenbei die überwiegenden Commissarien geschieden belegte. Jetzt steht nun jeder Platz einer ernsthaften staatlichen Bedeutung in Berlin vor der Verwaltung zu Seiten.“

* Die österreichischen Polen, welche nunmehr über das Schicksal der Grundbesitzverordnung ziemlich beruhigt sind, haben eine neue Sorge: das von den Röthgen-Hüttens aufgestellte Projekt einer administrativen Zweiteilung Galiziens. Wie in Wörth am Rhein, so treiben in Galizien die Ruthenen mit Schwere ihres Volksdurchschnitts eine sprachliche Trennung der Verwaltung an. Dies gibt den polnischen Parteipresse Polen zu belobten Renoncierungen, und sie fordern daran, daß die Vermischung dieses Projekts eine vollständige Trennung in Galizien nach sich ziehen möge. Das mag allerdings stimmen, aber es ist eben fraglich, ob eine derartige „Umstellung“ nicht mit einer Umwandlung der Dinge zum Besten gäbe.

Die galizischen Polenblätter wenden sich gegen das in Polen eingeschlossene „Körper Polen“, welcher den dortigen Polen empfohlen habe, was, nach dem Rücktritt des Fürsten Bismarck, ihre Zugehörigkeit zu Preußen eher angestochen, ihre bisherige teilweise Entzulungspolitik aufzuheben und fast von nun ab völlig aus sozialistischem Leben zu beteiligen. Die polnischen Polenblätter meinen, es sei kein Anlaß, das neuen deutschen Kämpfer Kopriki genauer zu einer Trennung des Polen aus schwerer Bedeutung anzusehen und die Polen zu einer Aenderung ihrer bisherigen Politik zu bestimmen.

* In der slowenischen Gemeinde Nykytha im Glazener Comitat kam es aus Anlaß der Pfarrermahlzeit zu einer blutigen Revolte. Die Gemeinde wollte im Vorjahr den Priester Sigismund Krizjan zum Pfarrer wählen, der jedoch in allen drei Instanzen wegen panislamistischer Gesinnung durch die Kirchenbehörden ausgeschlossen wurde. Ein Nachhilfsprediger, der in die Gemeinde entendet worden war, wurde mit dem Leben bedroht. Als nun vor einigen Tagen die Kirchencommission erschien, um die definitive Wahlurkunde vorzulegen, wurde während des Gottesdienstes in der Kirche ein großer Skandal infiniert. Es mußte Militär requisitiert werden, nadwohl mehrere Gebäude verwundet worden waren. Nach der „Neuen Freien Presse“ soll eine starke panislamistische Agitation in der Gemeinde die erregte Stimmung hervorgerufen haben.

* Seit drei Tagen, so meldet ein Petersburger Druckbericht der „Independence“ vom 7. April, sind keine Studentenversammlungen mehr verboten, und man scheint geflossen zu sein, diestmal außergewöhnliche Wille wollen zu lassen. Es wird darüber gemeldet: „Petersburg, 8. April. Die Sonderkommission zur Unterbindung der jungen Kubaner, die gegen am technologischen Institut beflog, die Ausweitung von 25 Studenten. Neunzehn davon sollen für ein oder zwei Jahre, die übrigen dauernd von dem Besuch der Hochschulen abgeschnitten werden. Die verhafteten Universitätsschüler wurden freigelassen.“ — Aus andererseits Werbung ist zu entnehmen, daß die Ausstellung über diejenigen verboten ist, welche die Universität an früheren Studentenversammlungen beteiligt waren. Es ist aber aus den vorliegenden Nachrichten nicht recht ersichtlich, ob es mit der Hoffnung auf den Hochschulverbau in allen Fällen sein Gewissen haben wird. Den Kunden „Durch Telegraf“ paßt hat der Unterrichtsminister Deljanow abgekannt, aber auch der bei den Studenten so beliebte Chemieprofessor Wendelskjern wurde, wie verlautet, zurückgetreten genehmigt.

* Die italienische Regierung hat beschlossen, auf Anlaß der Reise des Präsidenten der französischen Republik, sobald dieser in der Nähe der italienischen Grenze eintrifft, Herrn Garat durch ein Gesetzmaß befreien zu lassen. Dieser Act der internationalen Conciliazione wird denn auch nicht ermöglichen, in den offiziellen und angebunden Kreisen Frankreich einen glänzenden Eindruck hervorzurufen. Fast telegraphische Mitteilung hat der französische Minister des Auswärtigen Arbeit sich bereit, dem italienischen Botschafter in Paris, Grafen Menabrea, für die Ankündigung der Entfernung eines Schwadrons seines Landes und jüngst die Besichtigung des französischen Consulats, das dieser freiwilige Act internationalen Kontakt mit dem Präsidenten Garat lebhaft bestreitet. In Frankreich muß es auch möglich werden, daß die „Risorgia“, das Organ Cristofoli, im Anschluß an die Konstituierung des völligen Aufrechterhaltung des europäischen Friedensstaates, des Tripel-Allianz, ausdrücklich bestrebt, wie die guten Beziehungen zwischen Italien und Frankreich durch die Truppenallianz keineswegs verhindert werden. Außerdem leben hier die Widerjahrigen Deutschen im Auslande allerdings noch eindrücklich, wenn sie gesagt hatten, daß nach dem Rücktritt des jungen Biemont die Truppenallianz schiffbar leben könnte. Trotzdem wird diese Allianz, wie bereits verhandelt wurde, auch in Zukunft in voller Kraft fortsetzen. Wenn der offizielle Deutscherbott der Pariser „Argos“ in der letzten Nummer dem soeben „ausrichtigen“ Wunsche ausdrückt, Italien möge sich im eignen Interesse Frankreichs aus der gegenwärtigen Krise erholen, so darf dies um so weniger ernst genommen werden, wenn mit dem Befreien des französischen „Patriotes“ hingestellt wird: „So lange Italiens über sich von dem ehrlichen Gegner Frankreichs leisten lassen wird, darf es auf die Unterstützung Frankreichs nicht zählen.“ Die Truppenallianz wird förmlich durch solche Taten nicht gehindert werden.

* Auch unter der englischen hauptstädtischen Stadtverwaltung soll es ändern. Die Londoner Polizei führt (noch englischem Wohlstande) nicht gut gepflegt, ihr Dienst aber ist äußerst aufmerksam und bei jeder außerkontrollierten Gelegenheit ein über die Maßen aufgedreht. Da leicht

seit haben Möglichkeiten unter den Schülern eingesetzt, in denen die Sicherung auf eine geringe Schulbildung und auf Abförderung der Dienststunden aufgesehen wird. Sollten die Sicherungen nicht genügt werden, so heißt es, wollen auch die Organe der öffentlichen Sicherheit zum Streit greifen.

* Aus Kanada wird berichtet, daß man dort eine Massen-Einwanderung aus Island nach dem nordwestlichen Provinzen erwartet, und es werden bereits Vorbereitungen zum Empfang von 25 000 Einwanderern gemacht, welche unter jährlich ähnlichem Verhältnis Kaufleute und Handelsleute sollen. Ist diese Nachricht richtig, so wird die Bevölkerung von Island um etwa ein Drittel vermehrt. Diese Bevölkerung hat aber viel Wahrscheinlichkeit für sich und sie hat auch nicht erst jetzt angefangen. Seit Jahren findet eine regelmäßige Auswanderung der Inländer statt. 1887 kamen 2000 nach Kanada und den Staaten. Die stetige Abnahme der Bevölkerung ist um so bemerkenswerter, als in Island die Bevölkerung die Todesfälle um durchschnittlich 640 jährlich übersteigt. Trotzdem ist von 1884 bis 1888 die Bevölkerung von 71 613 auf 69 224 gesunken. Die Auswanderung findet besonders von den östlichen und westlichen Küsten und Ostsee statt; der Bevölkerung von Kanada vorher ein Drittel bestehend. Seit 1885, dagegen hat die Hauptstadt Reykjavik an Menschenzahl und Bedeutung zugenommen. Alle nach den Staaten und Kanada ausgewanderten Isländer haben nach der Heimat die gute Beziehungen geknüpft. Diese hat aber noch andere Gründe. Die Landwirtschaft ist durch Migranten sehr zurückgelommen; der Preislang am alten Booten lohnt sich nicht mehr, seit die englischen Dampfer ihren Konkurrenz machen. Vierzig Jahre waren 16 da, heute sollen etwa 50 englische Dampfer eintreffen.

Colonialpolitisches.

* Der im Dienste der Deutschen Colonialgesellschaft stehende Lieutenant Müller ist in diesen Tagen auf Südwestafrika zurückgekehrt. Im Herbst 1888 nahm Lieutenant Müller seinen Abschied aus der Armee, um als Beamter der deutschen Afrikagermanischen Gesellschaft in Obock tätig zu sein. Hier wurde Major Weissmann auf ihn aufmerksam und gewann ihn für die deutsche Schutztruppe in Obock, wo er bis zum Herbst 1889 am arabischen Geschwindkeil und seinen zwanzig Schützen eine Kompanie aufgestellt. Danach ist in Südafrika genommen, von Zeit zu Zeit Verschiebungen und befehlte abgegrenzte Gebiete einzelner Menschen zu vereinigen, um die Zulassung der Auswanderung zu verhindern. Solange liegt sich auf der Menge der angesiedelten Siedler noch nicht herausgegrenzt, ebenso mögig nur sein, daß Hebung und Belastung sehr gut vertreten sein werden. In richtiger Erfahrung des Zwecks der Auswanderung hat sich das Comité so bestellt, dass Herrn Paul Konrad, Borkenfeld, Leo Hiltner, A. Jabin, E. A. Raumann und Friedrich Hermann Händler — in seiner letzten Eigung darüber höchst gemäßigt — ein Preisabschreiben für einen Kollektivversammlungsapparat zur Konferenz von Ruhrgangsmitteln zu erlassen. Ebenso ist in Südafrika genommen, von Zeit zu Zeit Verschiebungen und befehlte abgegrenzte Gebiete einzelner Menschen zu vereinigen, um die Zulassung der Auswanderung zu verhindern. Solange liegt sich auf der Menge der angesiedelten Siedler noch nicht herausgegrenzt, ebenso mögig nur sein, daß Hebung und Belastung sehr gut vertreten sein werden. In richtiger Erfahrung des Zwecks der Auswanderung hat sich das Comité so bestellt, dass Herrn Paul Konrad, Borkenfeld, Leo Hiltner, A. Jabin, E. A. Raumann und Friedrich Hermann Händler — in seiner letzten Eigung darüber höchst gemäßigt — ein Preisabschreiben für einen Kollektivversammlungsapparat zur Konferenz von Ruhrgangsmitteln zu erlassen. Ebenso ist in Südafrika genommen, von Zeit zu Zeit Verschiebungen und befehlte abgegrenzte Gebiete einzelner Menschen zu vereinigen, um die Zulassung der Auswanderung zu verhindern. Solange liegt sich auf der Menge der angesiedelten Siedler noch nicht herausgegrenzt, ebenso mögig nur sein, daß Hebung und Belastung sehr gut vertreten sein werden. In richtiger Erfahrung des Zwecks der Auswanderung hat sich das Comité so bestellt, dass Herrn Paul Konrad, Borkenfeld, Leo Hiltner, A. Jabin, E. A. Raumann und Friedrich Hermann Händler — in seiner letzten Eigung darüber höchst gemäßigt — ein Preisabschreiben für einen Kollektivversammlungsapparat zur Konferenz von Ruhrgangsmitteln zu erlassen. Ebenso ist in Südafrika genommen, von Zeit zu Zeit Verschiebungen und befehlte abgegrenzte Gebiete einzelner Menschen zu vereinigen, um die Zulassung der Auswanderung zu verhindern. Solange liegt sich auf der Menge der angesiedelten Siedler noch nicht herausgegrenzt, ebenso mögig nur sein, daß Hebung und Belastung sehr gut vertreten sein werden. In richtiger Erfahrung des Zwecks der Auswanderung hat sich das Comité so bestellt, dass Herrn Paul Konrad, Borkenfeld, Leo Hiltner, A. Jabin, E. A. Raumann und Friedrich Hermann Händler — in seiner letzten Eigung darüber höchst gemäßigt — ein Preisabschreiben für einen Kollektivversammlungsapparat zur Konferenz von Ruhrgangsmitteln zu erlassen. Ebenso ist in Südafrika genommen, von Zeit zu Zeit Verschiebungen und befehlte abgegrenzte Gebiete einzelner Menschen zu vereinigen, um die Zulassung der Auswanderung zu verhindern. Solange liegt sich auf der Menge der angesiedelten Siedler noch nicht herausgegrenzt, ebenso mögig nur sein, daß Hebung und Belastung sehr gut vertreten sein werden. In richtiger Erfahrung des Zwecks der Auswanderung hat sich das Comité so bestellt, dass Herrn Paul Konrad, Borkenfeld, Leo Hiltner, A. Jabin, E. A. Raumann und Friedrich Hermann Händler — in seiner letzten Eigung darüber höchst gemäßigt — ein Preisabschreiben für einen Kollektivversammlungsapparat zur Konferenz von Ruhrgangsmitteln zu erlassen. Ebenso ist in Südafrika genommen, von Zeit zu Zeit Verschiebungen und befehlte abgegrenzte Gebiete einzelner Menschen zu vereinigen, um die Zulassung der Auswanderung zu verhindern. Solange liegt sich auf der Menge der angesiedelten Siedler noch nicht herausgegrenzt, ebenso mögig nur sein, daß Hebung und Belastung sehr gut vertreten sein werden. In richtiger Erfahrung des Zwecks der Auswanderung hat sich das Comité so bestellt, dass Herrn Paul Konrad, Borkenfeld, Leo Hiltner, A. Jabin, E. A. Raumann und Friedrich Hermann Händler — in seiner letzten Eigung darüber höchst gemäßigt — ein Preisabschreiben für einen Kollektivversammlungsapparat zur Konferenz von Ruhrgangsmitteln zu erlassen. Ebenso ist in Südafrika genommen, von Zeit zu Zeit Verschiebungen und befehlte abgegrenzte Gebiete einzelner Menschen zu vereinigen, um die Zulassung der Auswanderung zu verhindern. Solange liegt sich auf der Menge der angesiedelten Siedler noch nicht herausgegrenzt, ebenso mögig nur sein, daß Hebung und Belastung sehr gut vertreten sein werden. In richtiger Erfahrung des Zwecks der Auswanderung hat sich das Comité so bestellt, dass Herrn Paul Konrad, Borkenfeld, Leo Hiltner, A. Jabin, E. A. Raumann und Friedrich Hermann Händler — in seiner letzten Eigung darüber höchst gemäßigt — ein Preisabschreiben für einen Kollektivversammlungsapparat zur Konferenz von Ruhrgangsmitteln zu erlassen. Ebenso ist in Südafrika genommen, von Zeit zu Zeit Verschiebungen und befehlte abgegrenzte Gebiete einzelner Menschen zu vereinigen, um die Zulassung der Auswanderung zu verhindern. Solange liegt sich auf der Menge der angesiedelten Siedler noch nicht herausgegrenzt, ebenso mögig nur sein, daß Hebung und Belastung sehr gut vertreten sein werden. In richtiger Erfahrung des Zwecks der Auswanderung hat sich das Comité so bestellt, dass Herrn Paul Konrad, Borkenfeld, Leo Hiltner, A. Jabin, E. A. Raumann und Friedrich Hermann Händler — in seiner letzten Eigung darüber höchst gemäßigt — ein Preisabschreiben für einen Kollektivversammlungsapparat zur Konferenz von Ruhrgangsmitteln zu erlassen. Ebenso ist in Südafrika genommen, von Zeit zu Zeit Verschiebungen und befehlte abgegrenzte Gebiete einzelner Menschen zu vereinigen, um die Zulassung der Auswanderung zu verhindern. Solange liegt sich auf der Menge der angesiedelten Siedler noch nicht herausgegrenzt, ebenso mögig nur sein, daß Hebung und Belastung sehr gut vertreten sein werden. In richtiger Erfahrung des Zwecks der Auswanderung hat sich das Comité so bestellt, dass Herrn Paul Konrad, Borkenfeld, Leo Hiltner, A. Jabin, E. A. Raumann und Friedrich Hermann Händler — in seiner letzten Eigung darüber höchst gemäßigt — ein Preisabschreiben für einen Kollektivversammlungsapparat zur Konferenz von Ruhrgangsmitteln zu erlassen. Ebenso ist in Südafrika genommen, von Zeit zu Zeit Verschiebungen und befehlte abgegrenzte Gebiete einzelner Menschen zu vereinigen, um die Zulassung der Auswanderung zu verhindern. Solange liegt sich auf der Menge der angesiedelten Siedler noch nicht herausgegrenzt, ebenso mögig nur sein, daß Hebung und Belastung sehr gut vertreten sein werden. In richtiger Erfahrung des Zwecks der Auswanderung hat sich das Comité so bestellt, dass Herrn Paul Konrad, Borkenfeld, Leo Hiltner, A. Jabin, E. A. Raumann und Friedrich Hermann Händler — in seiner letzten Eigung darüber höchst gemäßigt — ein Preisabschreiben für einen Kollektivversammlungsapparat zur Konferenz von Ruhrgangsmitteln zu erlassen. Ebenso ist in Südafrika genommen, von Zeit zu Zeit Verschiebungen und befehlte abgegrenzte Gebiete einzelner Menschen zu vereinigen, um die Zulassung der Auswanderung zu verhindern. Solange liegt sich auf der Menge der angesiedelten Siedler noch nicht herausgegrenzt, ebenso mögig nur sein, daß Hebung und Belastung sehr gut vertreten sein werden. In richtiger Erfahrung des Zwecks der Auswanderung hat sich das Comité so bestellt, dass Herrn Paul Konrad, Borkenfeld, Leo Hiltner, A. Jabin, E. A. Raumann und Friedrich Hermann Händler — in seiner letzten Eigung darüber höchst gemäßigt — ein Preisabschreiben für einen Kollektivversammlungsapparat zur Konferenz von Ruhrgangsmitteln zu erlassen. Ebenso ist in Südafrika genommen, von Zeit zu Zeit Verschiebungen und befehlte abgegrenzte Gebiete einzelner Menschen zu vereinigen, um die Zulassung der Auswanderung zu verhindern. Solange liegt sich auf der Menge der angesiedelten Siedler noch nicht herausgegrenzt, ebenso mögig nur sein, daß Hebung und Belastung sehr gut vertreten sein werden. In richtiger Erfahrung des Zwecks der Auswanderung hat sich das Comité so bestellt, dass Herrn Paul Konrad, Borkenfeld, Leo Hiltner, A. Jabin, E. A. Raumann und Friedrich Hermann Händler — in seiner letzten Eigung darüber höchst gemäßigt — ein Preisabschreiben für einen Kollektivversammlungsapparat zur Konferenz von Ruhrgangsmitteln zu erlassen. Ebenso ist in Südafrika genommen, von Zeit zu Zeit Verschiebungen und befehlte abgegrenzte Gebiete einzelner Menschen zu vereinigen, um die Zulassung der Auswanderung zu verhindern. Solange liegt sich auf der Menge der angesiedelten Siedler noch nicht herausgegrenzt, ebenso mögig nur sein, daß Hebung und Belastung sehr gut vertreten sein werden. In richtiger Erfahrung des Zwecks der Auswanderung hat sich das Comité so bestellt, dass Herrn Paul Konrad, Borkenfeld, Leo Hiltner, A. Jabin, E. A. Raumann und Friedrich Hermann Händler — in seiner letzten Eigung darüber höchst gemäßigt — ein Preisabschreiben für einen Kollektivversammlungsapparat zur Konferenz von Ruhrgangsmitteln zu erlassen. Ebenso ist in Südafrika genommen, von Zeit zu Zeit Verschiebungen und befehlte abgegrenzte Gebiete einzelner Menschen zu vereinigen, um die Zulassung der Auswanderung zu verhindern. Solange liegt sich auf der Menge der angesiedelten Siedler noch nicht herausgegrenzt, ebenso mögig nur sein, daß Hebung und Belastung sehr gut vertreten sein werden. In richtiger Erfahrung des Zwecks der Auswanderung hat sich das Comité so bestellt, dass Herrn Paul Konrad, Borkenfeld, Leo Hiltner, A. Jabin, E. A. Raumann und Friedrich Hermann Händler — in seiner letzten Eigung darüber höchst gemäßigt — ein Preisabschreiben für einen Kollektivversammlungsapparat zur Konferenz von Ruhrgangsmitteln zu erlassen. Ebenso ist in Südafrika genommen, von Zeit zu Zeit Verschiebungen und befehlte abgegrenzte Gebiete einzelner Menschen zu vereinigen, um die Zulassung der Auswanderung zu verhindern. Solange liegt sich auf der Menge der angesiedelten Siedler noch nicht herausgegrenzt, ebenso mögig nur sein, daß Hebung und Belastung sehr gut vertreten sein werden. In richtiger Erfahrung des Zwecks der Auswanderung hat sich das Comité so bestellt, dass Herrn Paul Konrad, Borkenfeld, Leo Hiltner, A. Jabin, E. A. Raumann und Friedrich Hermann Händler — in seiner letzten Eigung darüber höchst gemäßigt — ein Preisabschreiben für einen Kollektivversammlungsapparat zur Konferenz von Ruhrgangsmitteln zu erlassen. Ebenso ist in Südafrika genommen, von Zeit zu Zeit Verschiebungen und befehlte abgegrenzte Gebiete einzelner Menschen zu vereinigen, um die Zulassung der Auswanderung zu verhindern. Solange liegt sich auf der Menge der angesiedelten Siedler noch nicht herausgegrenzt, ebenso mögig nur sein, daß Hebung und Belastung sehr gut vertreten sein werden. In richtiger Erfahrung des Zwecks der Auswanderung hat sich das Comité so bestellt, dass Herrn Paul Konrad, Borkenfeld, Leo Hiltner, A. Jabin, E. A. Raumann und Friedrich Hermann Händler — in seiner letzten Eigung darüber höchst gemäßigt — ein Preisabschreiben für einen Kollektivversammlungsapparat zur Konferenz von Ruhrgangsmitteln zu erlassen. Ebenso ist in Südafrika genommen, von Zeit zu Zeit Verschiebungen und befehlte abgegrenzte Gebiete einzelner Menschen zu vereinigen, um die Zulassung der Auswanderung zu verhindern. Solange liegt sich auf der Menge der angesiedelten Siedler noch nicht herausgegrenzt, ebenso mögig nur sein, daß Hebung und Belastung sehr gut vertreten sein werden. In richtiger Erfahrung des Zwecks der Auswanderung hat sich das Comité so bestellt, dass Herrn Paul Konrad, Borkenfeld, Leo Hiltner, A. Jabin, E. A. Raumann und Friedrich Hermann Händler — in seiner letzten Eigung darüber höchst gemäßigt — ein Preisabschreiben für einen Kollektivversammlungsapparat zur Konferenz von Ruhrgangsmitteln zu erlassen. Ebenso ist in Südafrika genommen, von Zeit zu Zeit Verschiebungen und befehlte abgegrenzte Gebiete einzelner Menschen zu vereinigen, um die Zulassung der Auswanderung zu verhindern. Solange liegt sich auf der Menge der angesiedelten Siedler noch nicht herausgegrenzt, ebenso mögig nur sein, daß Hebung und Belastung sehr gut vertreten sein werden. In richtiger Erfahrung des Zwecks der Auswanderung hat sich das Comité so bestellt, dass Herrn Paul Konrad, Borkenfeld, Leo Hiltner, A. Jabin, E. A. Raumann und Friedrich Hermann Händler — in seiner letzten Eigung darüber höchst gemäßigt — ein Preisabschreiben für einen Kollektivversammlungsapparat zur Konferenz von Ruhrgangsmitteln zu erlassen. Ebenso ist in Südafrika genommen, von Zeit zu Zeit Verschiebungen und befehlte abgegrenzte Gebiete einzelner Menschen zu vereinigen, um die Zulassung der Auswanderung zu verhindern. Solange liegt sich auf der Menge der angesiedelten Siedler noch nicht herausgegrenzt, ebenso mögig nur sein, daß Hebung und Belastung sehr gut vertreten sein werden. In richtiger Erfahrung des Zwecks der Auswanderung hat sich das Comité so bestellt, dass Herrn Paul Konrad, Borkenfeld, Leo Hiltner, A. Jabin, E. A. Raumann und Friedrich Hermann Händler — in seiner letzten Eigung darüber höchst gemäßigt — ein Preisabschreiben für einen Kollektivversammlungsapparat zur Konferenz von Ruhrgangsmitteln zu erlassen. Ebenso ist in Südafrika genommen, von Zeit zu Zeit Verschiebungen und befehlte abgegrenzte Gebiete einzelner Menschen zu vereinigen, um die Zulassung der Auswanderung zu verhindern. Solange liegt sich auf der Menge der angesiedelten Siedler noch nicht herausgegrenzt, ebenso mögig nur sein, daß Hebung und Belastung sehr gut vertreten sein werden. In richtiger Erfahrung des Zwecks der Auswanderung hat sich das Comité so bestellt, dass Herrn Paul Konrad, Borkenfeld, Leo Hiltner, A. Jabin, E. A. Raumann und Friedrich Hermann Händler — in seiner letzten Eigung darüber höchst gemäßigt — ein Preisabschreiben für einen Kollektivversammlungsapparat zur Konferenz von Ruhrgangsmitteln zu erlassen. Ebenso ist in Südafrika genommen, von Zeit zu Zeit Verschiebungen und befehlte abgegrenzte Gebiete einzelner Menschen zu vereinigen, um die Zulassung der Auswanderung zu verhindern. Solange liegt sich auf der Menge der angesiedelten Siedler noch nicht herausgegrenzt, ebenso mögig nur sein, daß Hebung und Belastung sehr gut vertreten sein werden. In richtiger Erfahrung des Zwecks der Auswanderung hat sich das Comité so bestellt, dass Herrn Paul Konrad, Borkenfeld, Leo Hiltner, A. Jabin, E. A. Raumann und Friedrich Hermann Händler — in seiner letzten Eigung darüber höchst gemäßigt — ein Preisabschreiben für einen Kollektivversammlungsapparat zur Konferenz von Ruhrgangsmitteln zu erlassen. Ebenso ist in Südafrika genommen, von Zeit zu Zeit Verschiebungen

Credit- und Spar-Bank zu Leipzig.

Nach festgefundener Satzungsgesetzliche Tafel der Aufsichtsrath der Credit- und Spar-Bank aus folgenden Mitgliedern:
Von Untergründen, als Vorsteher,
Herrn Dr. Oskar Voigtschein, Rechtsanw., Geschäftsrath des Kassenhauses,
Rufberatb. H. R. Schilling, Kaufmann,
Richard Helm, Juwelier,
Georg Bechstein, Kaufmann,
Gustav Krieg, Kaufmann,
Carl Julius Kast, Rechtsanw.,
Julius Müller sen., Grossmesser,
Stadtbaudr. J. C. St. Ulrich, Kaufmeister
Bemerklich in Leipzig.
Leipzig, den 10. April 1890.

Der Aufsichtsrath.
G. Gräfman.

Depositen-Gelder und Spar-Einlagen

verglichen wie zur Zeit bis auf Weiteres
bei einstelliger Rundigung mit 4% p. a.

• einmannlicher • 11% :
• zweimannlicher • 11% :
• dreimannlicher • 11% :

Leipzig, im April 1890.

Börngen & Co.

Märkt 5, I.

Landwirthschaftl. Feuer-Versicherungs-Genossenschaft im Königreiche Sachsen.

Zu Gemüth von S. 21 der Saison haben wir Ihnen bekannt, daß die 17. Versammlung auf das Jahr 1890 die Verleihung einer Dividende von 20 Prozent an die bestreitbare Befreiung der Genossen belohnt hat.

Das Directorium zu Dresden.

Altenburg-Zeitzer Eisenbahn.

Die Blattmaschine bringt am 1. August 1890 40.033 M. 48 q. m. über 39.832 M. 10 q. m. Blattmaschine im Begriff, ab 201 M. 35 q. m. Altenburg, den 8. April 1890.

Der Vorstand
der Altenburg-Zeitzer Eisenbahn-Gesellschaft.
K. Grafe.

Altenburger Actien-Brauerei.

Bierverrichtung

vom 1. Oktober bis 31. März.
1889/90 44.017.04 Hekt. für 1.080 015. 61.
1888/89 43.843.97 * 681 193. 83.
1889/90 mehr 674.07 Hekt. und M. 4.821. 98.

Altenburg, den 8. April 1890.

Der Aufsichtsrath.

Ziehung 15. April — 15. Mai d. J.

Freiburger Loose (gestempelt)

zu faden, welche früher nachfolgenden Gewichten gegenwärtig sind. Jedes Paar
gewichtet. Stiefel giebt es nicht. 60.000, 40.000, 6 > 35.000, 6 > 25.000,
11 > 30.000, 30.000, 6 > 18.000, 18 > 15.000, 10.000, 25 > 20.000,
25 > 20.000, 30 > 10.000 Stiefel und leichte Stiefel von 400, 200, 125, 75, 50,
30, 20, 15, 10, 5, 2, 1, 25, 24, 21, 22 Stiefel. Der kleine Stiefel zu jedem Gewicht
ist 21. Gewicht ist 10. Sämtliche Gewichte sind in daar und über Abzug aus-
gebaut. Eine Gewichtsliste von 15 Tage nach Gebrauch gratis und frisch. Eine
verbotene Auslieferung des Beträges (Rohstoffe) gehabt die Welt nicht in Hand-
sätzen und Preismarken. Gepaart oder Postauslieferung verhindert nach
allen Kunden.

Originalloose à 30 Mark.

Gewichtswerte alle von Freiburg durch Druck. Wahrheit erhöht umgehend, so
dass sie leichter erkennt. Stiefelgröße 20-40
Gebaut am 1. April 1875.

Vollmers Landesbrück. Passau (Schweiz).

Sommerfrische Stadt Naunhof,

Station der Leipzig-Döbelner Bahn.

Kommunale Gasleitung und Wasserversorgung. Umfangreiche Bauten und prächtige
Wohlpachten in nächster Nähe. Eigentümliche, völlig hand- und rohholzne Bauten. Gute Ver-
pflegung. Ausgezeichnete Post. Und Trichterhafen. Reizende Naturverbindung. Leipzig
ist in 24 Minuten Fahrt zu erreichen.

Während Naunhof erhöht beworben wird.

das Bürgermeisteramt.

Pension Meierberg

(Anfang Mai).

Schöne gelegene Pulturenart, herrliche Ausicht, große Räume mit Balkongang. 1/4 Et.
Zimmer, 1/2 Et. von Schön Pulturenart. Seine Zimmer und Räume, galler
Zimmer, möglich. Preise.

Naunhof bei Görlitz, Pulturen, Meierberg (West-Panzer).

Etagen der Eisen-Moorbad Schmiedeberg. Etagen
Etagen d. 3. Mai.

Vergangene Erfolge bei einem u. ganz Leinen, bei Confectionen, Bäckereien, Fleisch-
küche, Haushalt und befreundete Geschäften. Schöne Waldgegend.

Durchaus möglich. Preise.

Nahere Nachfrage durch Börsenamt Dr. Lübeck und die Räte. Badeverwaltung.

Praktisches und billiges

Universal-Sophia-Bett.

Trotzdem ist in Folge einer einfachen, leichten Konstruktion und einer kostengünstigen Herstellung das preiswerte Modell sehr gut. Trotzdem kostet nicht, wie die bisher konstruierten Modelle, das Preis entnehmen zu werden, vielmehr durch eine ausgewogene Stütze gegen Abwegen des Bettes und ein aufrecht bequemes, ausnehmendes Lager; in einem gegen Stand vollständig abgeschlossenen, großes Bett ist unvergleichlich Raum für Sitzen, Dören u. dabei ebenfalls vertreten. Es lohnt sich daher für Jeden, welcher wirklich vorstellhaft kaufen will, sich bei Bedarf erst zu überzeugen.

Etagen mit Beginn in isolierter Ausführung von 60 M. an.

Möbel- und Polsterwaren-Fabrik
Leipzig, Heinrich Barthel, Peters-
strasse 14.

Gelbke & Benedictus, Dresden.

Fabrik von

Cartonnagen, Etiuis, Attrappen,
Cotillon- und Carneval-Artikeln,
Papierlaternen und Christbaum-
schmuck, Künstlichen Pflanzen etc.

Musterlager zur Messe in Leipzig:
(Schletterhaus) Petersstrasse 26, I. Etg. vorn.

10.000 Stk. Herren-, Damen-, Tomen- und Mädchenshüte.
Jeder Strohhut kostet 40 Pf. Damen 50 Pf. Herren 60 Pf.
Strohhut-Bazar, Nicolaistraße 13, Dresden.

Hierzu fünf Beilagen und eine Extrabeilage von P. F. W. Barella in Berlin.

Hochlegante
Wiener u. Englische
Herrenfilzhüte.



W. Zimmermann,
Filz- und Strohhut-Fabrik,
16 Grimmaische Str. 16.



Seldenhüte,
Knaben-, Mädchen- u.
Herren-Strohhüte.

Grotten-Tuffsteine

empfohlen

15

Garten-Verzierungen,

Springbrunnen- u. Grottenanlagen,

Beet-Einfassungen etc. etc.

in den billigsten Preisen.

Gebr. Kersten,
Leipzig, Blücherstraße 4.

Große Auswahl. Reichhaltiges Lager.

Jeder, auch der grösste Auftrag kann sofort
ausgeführt werden.

Auf Wunsch stellen wir zur Anlegung der betreffenden Bau-
lichkeiten gut eingearbeitete Fachleute.

Jede Herrschaft
nicht bei Einsicht der Kosten der Herstellung auf Tippner's
patentierte Arbeit.

„Fensterputzer“

dringend erforderlich gemacht. Herausföhren beim Fensterputzen
verhindert beim Betrachten dieser kleinen und praktischen Apparate!

kleinste Schmutzstellen: Albin Lascz & Co., Dresden.

so haben in Leipzig Sie: Carl Beau, am Theater, Beckert & Mende, Fischer, C. O. Döring, Hau- und Steinfleischer.

R. Fuchs, Gerdau, Schäfer, Ernst Fischer, am Markt, Fr. Hesselbarth, Dr. F. Kallmeyer, Dr. F. Nagel, Winter-

gartner, Oskar Müller, Windmüller, Kiech, Schnabel, Schöppenbach, Emil Wilbrand, am Markt.

1890er „Humber“-

Fahrräder.

Das beste Fabrikat
der Welt.

Weltausstellung Paris 1889:
Goldene Medaille.

(Einzig höchste Auszeichnung.)

Alleiniger General-Vertreter für
ganz Deutschland u. Österreich:

F. B. Müller,
Dresden-A.,
Mathildenstrasse 1.

Illustr. Katalog gegen 10 Pf.
Porto-Mark.

Magazin für Neuheiten

bietet die größten Vorteile beim Einkauf von neuen ge-
schmackvollen Geschenken zu den dankbar billigsten Preisen.

H. Backhaus, Grimm. Str. 28.

Die billigste Bezugsquelle

bei Bedarf von Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenken bietet das
Magazin künstlerisch. Erzeugnisse Petersstr. 36, Passage,

grossartige Auswahl in- und ausländischer Majoliken, Ungarische Fayencen,
Porzellan- und Bisquit-Fantaisie-Gegenstände. Stets das Neueste in Luxus- und
Bedarfssachen aus Bronze, Eisen, Nickel etc. etc. Wiener und Offenbacher
Lederwaren, Pariser Bijouteries, Promenaden- und Gesellschaftstüchern,
Reich ausser, Lager Japan- u. China-Waren. Detail-Verkauf an wirklichen
Euros-Preisen. Sammt, obenbeschriebene Waren sind in guter sauberer
Ausführung in der

3-Mark-Abteilung

ebenfalls vertreten. Es lohnt sich daher für Jeden, welcher wirklich vorstellhaft
kaufen will, sich bei Bedarf erst zu überzeugen.

Eduard Tovar, Petersstr. 36, Passage.

Concurs-Ausverkauf

der Pinne'schen Maase

Windmühlenstraße Nr. 42,

Tricot-Taillen, Kleidchen, Normal-Hemden, Hand-
schuhe in Seide und Glaceé, Cravatten, Herren-
wäsche, Tricotagen, Strumpfwaren etc. etc.

Ein Versuch Feigenkaffee überzeugt!

(bediebtes Kaffeegewürz
nach Carlsbader System),

per 1/2 kg. ansetzen 50 Pf.

oder in Beigaben 10 Pf.

Hermann Schirmer Nachf.,

Grimmaische Str. Mauritzstrasse.

N.B. Mein Feigenkaffee, von mir selbst ständig hergestellt, empfiehlt das besten
und wohlhabendsten Kaffee, weiter bei der Kaffeebezeichnung mit Bezeichnung haben
zu. Die Richtigkeit der jüngst haben Feigenkaffee sollte er in seiner edleren Her-
stellung haben. Weil träge, sowie unedle Salzessens-Gefüllte führen mein
Feigenkaffee, daher ebenfalls leicht zu erhalten.

An Güte ist mein Fabrikat jedem Besten gleich.

Im Preise aber wesentlich billiger.



**Schul-Ranzen,
Schul-Taschen,
Schul-Mappen,**
Collegien- u. Nachmittags-Mappen

von verschiedenstem Material und beliebter Handarbeit, sowie Schul-
taschen, Schul- und Schreib-Materialien ausdrücklich für den heu-
ten Galions bekannt liegen Preisen.

F. Otto Reichert.
Telephon 626. Vermarkt 1, in der Marie.

Wein Atelier

der gleichnamige Name u. Kindheit

befindet sich jetzt: Hauptstraße 2, 1. Et.

gegenüber dem Generalthof.

Getragene Hüte werden nach zweifel-
haften Modellen nach und schnell umgearbeitet.

Unterhüte verschwinden, Hutknoten unter
besteckte rechte unter Wollhut.

Haftungsvorstand: F. M. Rodde,

früher 15 Jahre Coloniauhren.

U. Frohwein, Sommerjäger
etw. nur für Herstellung eines
Hausmeisters: als Kästen, Blätter,
Wangen, Schwäne u. sc. re.

Hausmeister 18, Hof. Tr. B. II.

Sur Germüth allen Zus-

atzes erachtet ist

L. Graf, Sommerjäger,

21 Goethestr. 21, Wilmersd.

Platinos, für Stadium u. Unter-

Kreuzzeit. Elektr. Hütchen. Höchste Preise auf Probe. Preisverleihung.

an jeder Ausstellung.

der Partie, während sie vier Partien gespielt werden. Der Sieg des Turniers ist 10 Punkte, die jede Mannschaft 5 Punkte, für jede verlorenen Partie 10 Punkte, bis jede Mannschaft 5 Partien, für jede verlorenen Partie 10 Punkte. Die angekündigten Wettpreise ferner der Vergleichung wie folgt: 1. Preis 40 Rubel, 2. Würde mit 20%, 2. J. Schachmutter mit 24, 3. R. Schach mit 24, 4. R. Schach mit 22%, 5. und 6. gewinnbringend R. Schach und R. Schach mit 18%, 7. 25. Juwel mit 20, 8. E. Schach mit 18%, 9. E. Schach mit 18, 10. R. Schach, 11. Tschach und Qualität gemeinsam mit je 17 Gewinnpunkten. Am 21. Januar beginnen die neuen Partien wieder mit 30 Schachmutter, berühmter Schach, Würde und Qualität. Partien wird seit dem 28. Januar an die Würde und Qualität gehen. Sieger ist dann der internationale Turnier des Auslands in jedem Jahr (siehe oben S. 107) ist ein Sieger der St. Petersburger Schachgesellschaft beteiligt soll. In diesen Meisterschaften nimmt die Herren 1. R. Schach, 2. Tschach, 3. Würde, 4. Würde, 5. Würde, 6. Qualität, 7. Qualität und 8. Qualität teil. Die Partie bringt viele Spieler aus verschiedenen Sparten. Schach wird Partien über Theorie und Geschichte des Schachs. Die Partie hat den vollständigen Turnier habe 12 Ab., die einzelne Vorlesung 1 Ab. Die Teilnehmer um jeden Turnier erhalten bei dem Schluss ein von Herrn Schaffert verfasste Urkunde gegen ausgeschrieben.

Während Turnier und dem zweiten Wiener Schachklub sind seit dieser Zeit zwei Vereinsbestandteile im Ganzen, welche bisher den folgenden Verlauf aufwiesen:

	Turnier	Würde	Qualität
1. 12-14	12-15	12-15	12-15
2. 15-17	15-16	15-16	15-16
3. 18-20	17-18	17-18	17-18
4. 21-24	18-20	18-20	18-20
5. 0-2	18-20	18-20	18-20
6. 22-24	18-20	18-20	18-20
7. 1st-13	18-20	18-20	18-20
8. 25-26	18-20	18-20	18-20
9. 27-29	18-20	18-20	18-20
10. 30-32	18-20	18-20	18-20
11. 33-35	18-20	18-20	18-20
12. 36-38	18-20	18-20	18-20
13. 39-40	18-20	18-20	18-20
14. 41-44	18-20	18-20	18-20
15. 45-47	18-20	18-20	18-20
16. 48-50	18-20	18-20	18-20
17. 51-54	18-20	18-20	18-20
18. 55-58	18-20	18-20	18-20
19. 59-62	18-20	18-20	18-20
20. 63-66	18-20	18-20	18-20
21. 67-70	18-20	18-20	18-20
22. 71-74	18-20	18-20	18-20
23. 75-78	18-20	18-20	18-20
24. 79-82	18-20	18-20	18-20
25. 83-84	18-20	18-20	18-20
26. 85-86	18-20	18-20	18-20
27. 87-88	18-20	18-20	18-20
28. 89-90	18-20	18-20	18-20
29. 91-92	18-20	18-20	18-20
30. 93-94	18-20	18-20	18-20
31. 95-96	18-20	18-20	18-20
32. 97-98	18-20	18-20	18-20
33. 99-100	18-20	18-20	18-20
34. 101-102	18-20	18-20	18-20
35. 103-104	18-20	18-20	18-20
36. 105-106	18-20	18-20	18-20
37. 107-108	18-20	18-20	18-20
38. 109-110	18-20	18-20	18-20
39. 111-112	18-20	18-20	18-20
40. 113-114	18-20	18-20	18-20
41. 115-116	18-20	18-20	18-20
42. 117-118	18-20	18-20	18-20
43. 119-120	18-20	18-20	18-20
44. 121-122	18-20	18-20	18-20
45. 123-124	18-20	18-20	18-20
46. 125-126	18-20	18-20	18-20
47. 127-128	18-20	18-20	18-20
48. 129-130	18-20	18-20	18-20
49. 131-132	18-20	18-20	18-20
50. 133-134	18-20	18-20	18-20
51. 135-136	18-20	18-20	18-20
52. 137-138	18-20	18-20	18-20
53. 139-140	18-20	18-20	18-20
54. 141-142	18-20	18-20	18-20
55. 143-144	18-20	18-20	18-20
56. 145-146	18-20	18-20	18-20
57. 147-148	18-20	18-20	18-20
58. 149-150	18-20	18-20	18-20
59. 151-152	18-20	18-20	18-20
60. 153-154	18-20	18-20	18-20
61. 155-156	18-20	18-20	18-20
62. 157-158	18-20	18-20	18-20
63. 159-160	18-20	18-20	18-20
64. 161-162	18-20	18-20	18-20
65. 163-164	18-20	18-20	18-20
66. 165-166	18-20	18-20	18-20
67. 167-168	18-20	18-20	18-20
68. 169-170	18-20	18-20	18-20
69. 171-172	18-20	18-20	18-20
70. 173-174	18-20	18-20	18-20
71. 175-176	18-20	18-20	18-20
72. 177-178	18-20	18-20	18-20
73. 179-180	18-20	18-20	18-20
74. 181-182	18-20	18-20	18-20
75. 183-184	18-20	18-20	18-20
76. 185-186	18-20	18-20	18-20
77. 187-188	18-20	18-20	18-20
78. 189-190	18-20	18-20	18-20
79. 191-192	18-20	18-20	18-20
80. 193-194	18-20	18-20	18-20
81. 195-196	18-20	18-20	18-20
82. 197-198	18-20	18-20	18-20
83. 199-200	18-20	18-20	18-20
84. 201-202	18-20	18-20	18-20
85. 203-204	18-20	18-20	18-20
86. 205-206	18-20	18-20	18-20
87. 207-208	18-20	18-20	18-20
88. 209-210	18-20	18-20	18-20
89. 211-212	18-20	18-20	18-20
90. 213-214	18-20	18-20	18-20
91. 215-216	18-20	18-20	18-20
92. 217-218	18-20	18-20	18-20
93. 219-220	18-20	18-20	18-20
94. 221-222	18-20	18-20	18-20
95. 223-224	18-20	18-20	18-20
96. 225-226	18-20	18-20	18-20
97. 227-228	18-20	18-20	18-20
98. 229-230	18-20	18-20	18-20
99. 231-232	18-20	18-20	18-20
100. 233-234	18-20	18-20	18-20
101. 235-236	18-20	18-20	18-20
102. 237-238	18-20	18-20	18-20
103. 239-240	18-20	18-20	18-20
104. 241-242	18-20	18-20	18-20
105. 243-244	18-20	18-20	18-20
106. 245-246	18-20	18-20	18-20
107. 247-248	18-20	18-20	18-20
108. 249-250	18-20	18-20	18-20
109. 251-252	18-20	18-20	18-20
110. 253-254	18-20	18-20	18-20
111. 255-256	18-20	18-20	18-20
112. 257-258	18-20	18-20	18-20
113. 259-260	18-20	18-20	18-20
114. 261-262	18-20	18-20	18-20
115. 263-264	18-20	18-20	18-20
116. 265-266	18-20	18-20	18-20
117. 267-268	18-20	18-20	18-20
118. 269-270	18-20	18-20	18-20
119. 271-272	18-20	18-20	18-20
120. 273-274	18-20	18-20	18-20
121. 275-276	18-20	18-20	18-20
122. 277-278	18-20	18-20	18-20
123. 279-280	18-20	18-20	18-20
124. 281-282	18-20	18-20	18-20
125. 283-284	18-20	18-20	18-20
126. 285-286	18-20	18-20	18-20
127. 287-288	18-20	18-20	18-20
128. 289-290	18-20	18-20	18-20
129. 291-292	18-20	18-20	18-20
130. 293-294	18-20	18-20	18-20
131. 295-296	18-20	18-20	18-20
132. 297-298	18-20	18-20	18-20
133. 299-300	18-20	18-20	18-20
134. 301-302	18-20	18-20	18-20
135. 303-304	18-20	18-20	18-20
136. 305-306	18-20	18-20	18-20
137. 307-308	18-20	18-20	18-20
138. 309-310			

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 101, Freitag den 11. April 1890.

Rothwein-Auction.

Heute um 10—12 u. 3—6 Uhr fallen im Hotel Schützenhaus der Herren Uhmann & Co. althier, Nordstraße 12, im Saal verfallene
12,000 Fl. Bordeaux-Wein unter Garantie der Meinheit, öffentlich und öffentlicher, weiterhin bestreitig werden. Preisen während der Auction versteigt. Scheps, Auctionator.



Leipziger Tattersall-Gesellschaft.

Güterverkauf Nr. 22.
Untere bischlägige IV. Auction von
Pferden, Wagen, Geschrirren &c.

Samstag, den 19. April, Sam. 11 Uhr
abschliesst und füllt am Sonntagmorgen zu dieser Auction bis
spätestens Montag, den 1. April, Abends 6 Uhr mehr
Sitzung bei 50. (Es müssen wiederholt vorbereitete Ausmün-
dungen geschätztes werden.) In 4. S. bei der II. Auction
12 Pferde, 5 Wagen und 4 Geschrirre, die Preis-Marken
mehr haben könnten.) Der Verkäufer wegen Zahlung bis zu dieser
Auction ist daher ausreichend.

Direktion der Leipziger Tattersall-Gesellschaft.

Fritzsche.

Telefon Nr. 681 n. 3067.

Fritzsche.

Bücher-Auction. Königsstrasse 1, 1. Etage.

Am 21. April und folgende Tage findet die Versteigerung der von Herrn Pastor em. Dr. phil. F. G. W. Reichenbach hinterlassenen Bibliothek, sowie mehrerer anderer Sammlungen von Werken aus allen Wissenschaften statt. Kataloge stehen unvergänglich in Diensten.

Rost's Fortbildungsinstitut.

Vorbereitung zum Einjährig-Freiwilligen-, zum Postexamen etc., Nachhilfe-Unterr. etc. Gr. Fleischerg. 2 (Ecke Thauerl). Prop. gratis. Auf W. Pension.

Reichenbach Str. 29. Moritz Fuchs, Inspektor.

Sehr wird bei jedem Schalt die eine Baumwollspinnerei ersten Ranges in Mitteldeutschland ein mit der Branche vollständig vertrauter Kaufmann als Bureauchef und Stellvertreter des Kaufmännischen Directors, ferner: ein im Garungschaft erfahrener gewandter Correspondent.

Unter allen Zweigen des Lebenslaufs sind zu richten unter F. 230 auf die Expedition dieser Blätter.

Maschinen-Zeichner

per sofort gesucht Patentbüro Saak, Brühl 2 (Gr. Tuchhalle).

Tüchtige Schneider u. Schneiderinnen für Tannenbaum sind sofort bei tüchtigen Bürgern in dauernder Beschäftigung Gustav Steckner, Hoflieferant.

Als Eincassirer

wird für ein höchst尊重的 Baumschulgeschäft ein junger Mann mit reichlichem Wissenschatz bei gutem Gehalt und besserer Stellung gesucht. Gütiger Kaufmann benötigt. Offerten unter T. 49 in die Expedition dieses Blattes.

Nur ein geschickter Kamm. Seiden und Feinwaren-Geschäft in Schlesien wird ein tüchtiger junger Mann gesucht, welcher hauptsächlich für Lager und Reise thätig ist, um, aber auch Kenntnis von der Buchhaltung hat.

Offerten unter Z. 2277 in die Expedition d. Bl.

Stadtreisende sucht P. Eberle, Kurzreisende Nr. 3.

Correspondent u. Buchhalter sofort gesucht dauernde Stellung in einem Residenz-Geschäft. Offerten unter F. 177 in die Expedition d. Bl. weiterge.

Jungem tüchtigen

Kaufmann steht sich in einem berühmten Kaufhaus ausländische Gelegenheit zur Verfügung.

Ausbildung im Bankadje

Bei entsprechenden Verhältnissen Aufsicht und hoher Gehalt. Offerten unter N. 171 an die Aussern-Sp. „Globus“, Johannisstraße 30, erhalten.

Ein junger Kaufmann,

welcher die Offerte auf die Branche giebt, ist in Dienstleistungen gegenwärtig, hat, wird die Kosten in die Kosten u. Gehaltsabrechnung sofort gesetzt. Offerten mit Gehaltsabrechnung und A. S. 120 Ruhmesstraße 7, I., Aussern, Expedition, erhalten.

Commis-Gesuch.

Gut 15. April wird für eine detaillierte Ausbildung ein junger junger Mann als Verkäufer gesucht. Verkäufer mit angemessener Gehalt der Geschäftsbürokratie unter N. 230 an den Invalidendank-, Druckerei u. Co., erhalten.

Commis-Gesuch.

Ein junger Mann wird für ein höchst 尊重的 Büro-Geschäft als Kassier gesucht. Offerten unter Angabe von leidlicher Läufigkeit und Gehaltsabrechnung unter F. 241 in die Expedition dieses Blattes.

Bekläuer-Gesuch!

Bei einer Fabrik u. Buchdruckerei steht per 1. Mai a. o. eine tüchtige Bekläuerin, welche sehr geübt ist. Offerten unter F. 100, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Dresden. Will. Blaum.

Ein junger Kaufmann für die Handelsfirma nach Rosenthal-Arbeitsarbeiten gesucht. Offerten unter H. L. 68, Blaum, erhalten.

Gut 15. April ist ein junger Kaufmann gesucht, welcher die Branche giebt. Off. unter F. 165, Sp. 2, Bl. 1. etw.

Ein Kaufmann ist gesucht, ebenso wie ein junger Mann.

Für mein Sohn und Lager steht ein tüchtiger junger Mann, wenig Erfahrung, aber sehr geübt. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein Schreiber ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann.

Ein Schreiber ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Der Arbeitsnachweis ist gesucht.

Der Arbeitsnachweis ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht, ebenso wie ein junger Kaufmann. Offerten unter F. 175, I., 1. Seite, 1. Stock, erhalten.

Ein tüchtiger Drucker ist gesucht.

1. Mai u. für junges Mädchen Aufnahme in gute Familie. Preis 60 gekl. Selbstmorde sehr an allen häuslichen Rechnungen beteiligt. Gehalt nach nicht bestimmt, dagegen aber auf meine besondere Anfrage in der Zeit, gestehen. Außerdem wird erheblich Sonderaufw. Mr. 5. post. verlangt, denn neuen Concerthaus.

Großes Stubenmädchen, g. Stelle sucht bei 1. Mai Stelle.

Colonnadenstraße 11. Unterseite 3. Et. r. 1. Mai. Stubenmädchen, S. ist in einem Hause, 924, bei der Herold, Preisschule, 4. Et.

Am Ritter, Blatt, Serv. gesucht, ausreichend. Stubenmädchen, 23. Et. mit beiden Beinen, sucht Stelle fr. Meyer, Gasse 28. I.

1. Mai. Mädchen 1. Et. 10. 4. ab 1. Et. Stelle, s. 1. Et. Stubenmädchen, 3. Et. v. Dörfchen, 34. IV.

Südliche Rück-, Haus u. Küche, 2. Et., 11. Et., engl. C. Müller, Kast. Strasse 11. Et. II.

Großes Stubenmädchen, welches das Bettchen entfernt hat, sucht Stelle als Stubenmädchen.

Zu erlöhen. Stubenmädchen, 8. 4. ohne Haar. Gesucht steht Stelle fr. Meyer, Gasse 28. I.

Ein junges Mädchen, welches über den Jahr in Stellen ist, sucht Stelle als Stubenmädchen aber zu ersparen Kosten für Alten. Preisschule, Mr. 5. Et. 1. Et. 125 an die Straße 1. Et. Konzertloge 7.

Ein junges Mädchen, 17 Jahre, welche kann in höheren Stellen gebraucht werden, sucht 1. Et. Stubenmädchen, 3. Et. 1. Et. 13. V.

Stubbenmädchen.

Ein junges anständiges Mädchen (Mutter) kann ausgebildet, in einer kleinen Wohnung, sucht am 1. Mai 1890 Stellung als Stubenmädchen. Robert Kastell u. engl. perfekt. Bestechung. Braunschweigstr. 15, im Hof 11.

1. Mai. Stubenmädchen, 10. Et. 1. Et. Stubenmädchen, 10. Et. 1. Et. 12. Et. 1. Et. 13. Et. 1. Et. 14. Et. 1. Et. 15. Et. 1. Et. 16. Et. 1. Et. 17. Et. 1. Et. 18. Et. 1. Et. 19. Et. 1. Et. 20. Et. 1. Et. 21. Et. 1. Et. 22. Et. 1. Et. 23. Et. 1. Et. 24. Et. 1. Et. 25. Et. 1. Et. 26. Et. 1. Et. 27. Et. 1. Et. 28. Et. 1. Et. 29. Et. 1. Et. 30. Et. 1. Et. 31. Et. 1. Et. 32. Et. 1. Et. 33. Et. 1. Et. 34. Et. 1. Et. 35. Et. 1. Et. 36. Et. 1. Et. 37. Et. 1. Et. 38. Et. 1. Et. 39. Et. 1. Et. 40. Et. 1. Et. 41. Et. 1. Et. 42. Et. 1. Et. 43. Et. 1. Et. 44. Et. 1. Et. 45. Et. 1. Et. 46. Et. 1. Et. 47. Et. 1. Et. 48. Et. 1. Et. 49. Et. 1. Et. 50. Et. 1. Et. 51. Et. 1. Et. 52. Et. 1. Et. 53. Et. 1. Et. 54. Et. 1. Et. 55. Et. 1. Et. 56. Et. 1. Et. 57. Et. 1. Et. 58. Et. 1. Et. 59. Et. 1. Et. 60. Et. 1. Et. 61. Et. 1. Et. 62. Et. 1. Et. 63. Et. 1. Et. 64. Et. 1. Et. 65. Et. 1. Et. 66. Et. 1. Et. 67. Et. 1. Et. 68. Et. 1. Et. 69. Et. 1. Et. 70. Et. 1. Et. 71. Et. 1. Et. 72. Et. 1. Et. 73. Et. 1. Et. 74. Et. 1. Et. 75. Et. 1. Et. 76. Et. 1. Et. 77. Et. 1. Et. 78. Et. 1. Et. 79. Et. 1. Et. 80. Et. 1. Et. 81. Et. 1. Et. 82. Et. 1. Et. 83. Et. 1. Et. 84. Et. 1. Et. 85. Et. 1. Et. 86. Et. 1. Et. 87. Et. 1. Et. 88. Et. 1. Et. 89. Et. 1. Et. 90. Et. 1. Et. 91. Et. 1. Et. 92. Et. 1. Et. 93. Et. 1. Et. 94. Et. 1. Et. 95. Et. 1. Et. 96. Et. 1. Et. 97. Et. 1. Et. 98. Et. 1. Et. 99. Et. 1. Et. 100. Et. 1. Et. 101. Et. 1. Et. 102. Et. 1. Et. 103. Et. 1. Et. 104. Et. 1. Et. 105. Et. 1. Et. 106. Et. 1. Et. 107. Et. 1. Et. 108. Et. 1. Et. 109. Et. 1. Et. 110. Et. 1. Et. 111. Et. 1. Et. 112. Et. 1. Et. 113. Et. 1. Et. 114. Et. 1. Et. 115. Et. 1. Et. 116. Et. 1. Et. 117. Et. 1. Et. 118. Et. 1. Et. 119. Et. 1. Et. 120. Et. 1. Et. 121. Et. 1. Et. 122. Et. 1. Et. 123. Et. 1. Et. 124. Et. 1. Et. 125. Et. 1. Et. 126. Et. 1. Et. 127. Et. 1. Et. 128. Et. 1. Et. 129. Et. 1. Et. 130. Et. 1. Et. 131. Et. 1. Et. 132. Et. 1. Et. 133. Et. 1. Et. 134. Et. 1. Et. 135. Et. 1. Et. 136. Et. 1. Et. 137. Et. 1. Et. 138. Et. 1. Et. 139. Et. 1. Et. 140. Et. 1. Et. 141. Et. 1. Et. 142. Et. 1. Et. 143. Et. 1. Et. 144. Et. 1. Et. 145. Et. 1. Et. 146. Et. 1. Et. 147. Et. 1. Et. 148. Et. 1. Et. 149. Et. 1. Et. 150. Et. 1. Et. 151. Et. 1. Et. 152. Et. 1. Et. 153. Et. 1. Et. 154. Et. 1. Et. 155. Et. 1. Et. 156. Et. 1. Et. 157. Et. 1. Et. 158. Et. 1. Et. 159. Et. 1. Et. 160. Et. 1. Et. 161. Et. 1. Et. 162. Et. 1. Et. 163. Et. 1. Et. 164. Et. 1. Et. 165. Et. 1. Et. 166. Et. 1. Et. 167. Et. 1. Et. 168. Et. 1. Et. 169. Et. 1. Et. 170. Et. 1. Et. 171. Et. 1. Et. 172. Et. 1. Et. 173. Et. 1. Et. 174. Et. 1. Et. 175. Et. 1. Et. 176. Et. 1. Et. 177. Et. 1. Et. 178. Et. 1. Et. 179. Et. 1. Et. 180. Et. 1. Et. 181. Et. 1. Et. 182. Et. 1. Et. 183. Et. 1. Et. 184. Et. 1. Et. 185. Et. 1. Et. 186. Et. 1. Et. 187. Et. 1. Et. 188. Et. 1. Et. 189. Et. 1. Et. 190. Et. 1. Et. 191. Et. 1. Et. 192. Et. 1. Et. 193. Et. 1. Et. 194. Et. 1. Et. 195. Et. 1. Et. 196. Et. 1. Et. 197. Et. 1. Et. 198. Et. 1. Et. 199. Et. 1. Et. 200. Et. 1. Et. 201. Et. 1. Et. 202. Et. 1. Et. 203. Et. 1. Et. 204. Et. 1. Et. 205. Et. 1. Et. 206. Et. 1. Et. 207. Et. 1. Et. 208. Et. 1. Et. 209. Et. 1. Et. 210. Et. 1. Et. 211. Et. 1. Et. 212. Et. 1. Et. 213. Et. 1. Et. 214. Et. 1. Et. 215. Et. 1. Et. 216. Et. 1. Et. 217. Et. 1. Et. 218. Et. 1. Et. 219. Et. 1. Et. 220. Et. 1. Et. 221. Et. 1. Et. 222. Et. 1. Et. 223. Et. 1. Et. 224. Et. 1. Et. 225. Et. 1. Et. 226. Et. 1. Et. 227. Et. 1. Et. 228. Et. 1. Et. 229. Et. 1. Et. 230. Et. 1. Et. 231. Et. 1. Et. 232. Et. 1. Et. 233. Et. 1. Et. 234. Et. 1. Et. 235. Et. 1. Et. 236. Et. 1. Et. 237. Et. 1. Et. 238. Et. 1. Et. 239. Et. 1. Et. 240. Et. 1. Et. 241. Et. 1. Et. 242. Et. 1. Et. 243. Et. 1. Et. 244. Et. 1. Et. 245. Et. 1. Et. 246. Et. 1. Et. 247. Et. 1. Et. 248. Et. 1. Et. 249. Et. 1. Et. 250. Et. 1. Et. 251. Et. 1. Et. 252. Et. 1. Et. 253. Et. 1. Et. 254. Et. 1. Et. 255. Et. 1. Et. 256. Et. 1. Et. 257. Et. 1. Et. 258. Et. 1. Et. 259. Et. 1. Et. 260. Et. 1. Et. 261. Et. 1. Et. 262. Et. 1. Et. 263. Et. 1. Et. 264. Et. 1. Et. 265. Et. 1. Et. 266. Et. 1. Et. 267. Et. 1. Et. 268. Et. 1. Et. 269. Et. 1. Et. 270. Et. 1. Et. 271. Et. 1. Et. 272. Et. 1. Et. 273. Et. 1. Et. 274. Et. 1. Et. 275. Et. 1. Et. 276. Et. 1. Et. 277. Et. 1. Et. 278. Et. 1. Et. 279. Et. 1. Et. 280. Et. 1. Et. 281. Et. 1. Et. 282. Et. 1. Et. 283. Et. 1. Et. 284. Et. 1. Et. 285. Et. 1. Et. 286. Et. 1. Et. 287. Et. 1. Et. 288. Et. 1. Et. 289. Et. 1. Et. 290. Et. 1. Et. 291. Et. 1. Et. 292. Et. 1. Et. 293. Et. 1. Et. 294. Et. 1. Et. 295. Et. 1. Et. 296. Et. 1. Et. 297. Et. 1. Et. 298. Et. 1. Et. 299. Et. 1. Et. 300. Et. 1. Et. 301. Et. 1. Et. 302. Et. 1. Et. 303. Et. 1. Et. 304. Et. 1. Et. 305. Et. 1. Et. 306. Et. 1. Et. 307. Et. 1. Et. 308. Et. 1. Et. 309. Et. 1. Et. 310. Et. 1. Et. 311. Et. 1. Et. 312. Et. 1. Et. 313. Et. 1. Et. 314. Et. 1. Et. 315. Et. 1. Et. 316. Et. 1. Et. 317. Et. 1. Et. 318. Et. 1. Et. 319. Et. 1. Et. 320. Et. 1. Et. 321. Et. 1. Et. 322. Et. 1. Et. 323. Et. 1. Et. 324. Et. 1. Et. 325. Et. 1. Et. 326. Et. 1. Et. 327. Et. 1. Et. 328. Et. 1. Et. 329. Et. 1. Et. 330. Et. 1. Et. 331. Et. 1. Et. 332. Et. 1. Et. 333. Et. 1. Et. 334. Et. 1. Et. 335. Et. 1. Et. 336. Et. 1. Et. 337. Et. 1. Et. 338. Et. 1. Et. 339. Et. 1. Et. 340. Et. 1. Et. 341. Et. 1. Et. 342. Et. 1. Et. 343. Et. 1. Et. 344. Et. 1. Et. 345. Et. 1. Et. 346. Et. 1. Et. 347. Et. 1. Et. 348. Et. 1. Et. 349. Et. 1. Et. 350. Et. 1. Et. 351. Et. 1. Et. 352. Et. 1. Et. 353. Et. 1. Et. 354. Et. 1. Et. 355. Et. 1. Et. 356. Et. 1. Et. 357. Et. 1. Et. 358. Et. 1. Et. 359. Et. 1. Et. 360. Et. 1. Et. 361. Et. 1. Et. 362. Et. 1. Et. 363. Et. 1. Et. 364. Et. 1. Et. 365. Et. 1. Et. 366. Et. 1. Et. 367. Et. 1. Et. 368. Et. 1. Et. 369. Et. 1. Et. 370. Et. 1. Et. 371. Et. 1. Et. 372. Et. 1. Et. 373. Et. 1. Et. 374. Et. 1. Et. 375. Et. 1. Et. 376. Et. 1. Et. 377. Et. 1. Et. 378. Et. 1. Et. 379. Et. 1. Et. 380. Et. 1. Et. 381. Et. 1. Et. 382. Et. 1. Et. 383. Et. 1. Et. 384. Et. 1. Et. 385. Et. 1. Et. 386. Et. 1. Et. 387. Et. 1. Et. 388. Et. 1. Et. 389. Et. 1. Et. 390. Et. 1. Et. 391. Et. 1. Et. 392. Et. 1. Et. 393. Et. 1. Et. 394. Et. 1. Et. 395. Et. 1. Et. 396. Et. 1. Et. 397. Et. 1. Et. 398. Et. 1. Et. 399. Et. 1. Et. 400. Et. 1. Et. 401. Et. 1. Et. 402. Et. 1. Et. 403. Et. 1. Et. 404. Et. 1. Et. 405. Et. 1. Et. 406. Et. 1. Et. 407. Et. 1. Et. 408. Et. 1. Et. 409. Et. 1. Et. 410. Et. 1. Et. 411. Et. 1. Et. 412. Et. 1. Et. 413. Et. 1. Et. 414. Et. 1. Et. 415. Et. 1. Et. 416. Et. 1. Et. 417. Et. 1. Et. 418. Et. 1. Et. 419. Et. 1. Et. 420. Et. 1. Et. 421. Et. 1. Et. 422. Et. 1. Et. 423. Et. 1. Et. 424. Et. 1. Et. 425. Et. 1. Et. 426. Et. 1. Et. 427. Et. 1. Et. 428. Et. 1. Et. 429. Et. 1. Et. 430. Et. 1. Et. 431. Et. 1. Et. 432. Et. 1. Et. 433. Et. 1. Et. 434. Et. 1. Et. 435. Et. 1. Et. 436. Et. 1. Et. 437. Et. 1. Et. 438. Et. 1. Et. 439. Et. 1. Et. 440. Et. 1. Et. 441. Et. 1. Et. 442. Et. 1. Et. 443. Et. 1. Et. 444. Et. 1. Et. 445. Et. 1. Et. 446. Et. 1. Et. 447. Et. 1. Et. 448. Et. 1. Et. 449. Et. 1. Et. 450. Et. 1. Et. 451. Et. 1. Et. 452. Et. 1. Et. 453. Et. 1. Et. 454. Et. 1. Et. 455. Et. 1. Et. 456. Et. 1. Et. 457. Et. 1. Et. 458. Et. 1. Et. 459. Et. 1. Et. 460. Et. 1. Et. 461. Et. 1. Et. 462. Et. 1. Et. 463. Et. 1. Et. 464. Et. 1. Et. 465. Et. 1. Et. 466. Et. 1. Et. 467. Et. 1. Et. 468. Et. 1. Et. 469. Et. 1. Et. 470. Et. 1. Et. 471. Et. 1. Et. 472. Et. 1. Et. 473. Et. 1. Et. 474. Et. 1. Et. 475. Et. 1. Et. 476. Et. 1. Et. 477. Et. 1. Et. 478. Et. 1. Et. 479. Et. 1. Et. 480. Et. 1. Et. 481. Et. 1. Et. 482. Et. 1. Et. 483. Et. 1. Et. 484. Et. 1. Et. 485. Et. 1. Et. 486. Et. 1. Et. 487. Et. 1. Et. 488. Et. 1. Et. 489. Et. 1. Et. 490. Et. 1. Et. 491. Et. 1. Et. 492. Et. 1. Et. 493. Et. 1. Et. 494. Et. 1. Et. 495. Et. 1. Et. 496. Et. 1. Et. 497. Et. 1. Et. 498. Et. 1. Et. 499. Et. 1. Et. 500. Et. 1. Et. 501. Et. 1. Et. 502. Et. 1. Et. 503. Et. 1. Et. 504. Et. 1. Et. 505. Et. 1. Et. 506. Et. 1. Et. 507. Et. 1. Et. 508. Et. 1. Et. 509. Et. 1. Et. 510. Et. 1. Et. 511. Et. 1. Et. 512. Et. 1. Et. 513. Et. 1. Et. 514. Et. 1. Et. 515. Et. 1. Et. 516. Et. 1. Et. 517. Et. 1. Et. 518. Et. 1. Et. 519. Et. 1. Et. 520. Et. 1. Et. 521. Et. 1. Et. 522. Et. 1. Et. 523. Et. 1. Et. 524. Et. 1. Et. 525. Et. 1. Et. 526. Et. 1. Et. 527. Et. 1. Et. 528. Et. 1. Et. 529. Et. 1. Et. 530. Et. 1. Et. 531. Et. 1. Et. 532. Et. 1. Et. 533. Et. 1. Et. 534. Et. 1. Et. 535. Et. 1. Et. 536. Et. 1. Et. 537. Et. 1. Et. 538. Et. 1. Et. 539. Et. 1. Et. 540. Et. 1. Et. 541. Et. 1. Et. 542. Et. 1. Et. 543. Et. 1. Et. 544. Et. 1. Et. 545. Et. 1. Et. 546. Et. 1. Et. 547. Et. 1. Et. 548. Et. 1. Et. 549. Et. 1. Et. 550. Et. 1. Et. 551. Et. 1. Et. 552. Et. 1. Et. 553. Et. 1. Et. 554. Et. 1. Et. 555. Et. 1. Et. 556. Et. 1. Et. 557. Et. 1. Et. 558. Et. 1. Et. 559. Et. 1. Et. 560. Et. 1. Et. 561. Et. 1. Et. 562. Et. 1. Et. 563. Et. 1. Et. 564. Et. 1. Et. 565. Et. 1. Et. 566. Et. 1. Et. 567. Et. 1. Et. 568. Et. 1. Et. 569. Et. 1. Et. 570. Et. 1. Et. 571. Et. 1. Et. 572. Et. 1. Et. 573. Et. 1. Et. 574. Et. 1

4. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 101, Freitag den 11. April 1890.

Berichterstatter für Gewerbe und Industrie, sowie aus dem Auslande unterrichten, um die Gewerbe und Industrie zu unterstützen. „Weltzeitung“.

Berlitzberg. — A. B. C. — v. z. L. E. S. —

in ganz. — Zeitung 17/2 Kriegszeitung folgt.

Bernhard mit seinem Wange.

zu Ihnen viele Worte und R.

Denk. Berlitz. I. Gege. mögl. neues Interessant.

Chorgesangverein Ossian.

Gemeinde. D. V.

Dentisch-Sociale Partei.

Mitglieder-Gesellschaften sind jetzt

Städte: Beauftragte, Schule, Schul- und Schule-

gruppen freundschaft eingetragen.

Der Reform-Verein.



Gemeinde. Einladung

Bei Kitzing & Holzbüg.

Schlesische Nr. 22.

Reklamen.

Wir danken Ihnen mit Herrn C. Boellig,

der Sie mit dem Goldenen Helm in Garritts.

das größte Vorjahr über seine

vorzügliche Hause.

sowie überzeugt die ganze Bevölkerung.

Wiederum eine Freude

der „Gesellschaft zum Helm“.

„Sapolio“

ist die einzige etablierte antiseptische

Gummizubehör. Sapolio

ist zu kaufen in allen Apotheken in Baco

und 45 und 1. A.

Bestelladresse für Europa:

L. Burckhardt, Cassel.

Stoffregen, Schuharbeiter, möglichst neu-

Firmen: Schuhhersteller, Glasflaschenmacher

Hugo Berger, Glashütte 19. Holz

Wasch- u. Wringmaschinen

Metzgerstraße 14. Gebäude 14.

Croquet-Spiele!

von Billigsten bis zum Besten in anerkannt

vorragender Qualität.

dsg. Tiere Apparate für Kinder und

Erwachsenen, ähnlich empfohlen, in Zimmer

und Gärten passend, empfehlens-

C. G. Auerbach,

Spieldienst, nur Nicolaistraße 2.

Ecke vom Schuhmachergeschäft,

partie u. 1. Etage

Leitern,

A.

Treppenstühle,

für Wohnungen und Geschäftsräume

passend, in anerkannter hoher Qualität

ausgeführt in grosser Anzahl billiger

C. G. Auerbach,

Spielwarenhandlung, nur Nicolaistraße 2.

Ecke v. Schuhmachergeschäft, part. u. 1. Et-

Cognac, vorzügliche Qualität, die

reiche Flasche 2-3 A. empf.

mit Katschbach, Pfälzerhof,

Grimmischer Strasse 28.

Hochwertige Wiener u. Englische

Herrenflaschen.

W. Zimmermann, Grim. Str. 15.

Die Excesse in Wien.

* Bei den Arbeitereigenschaften in Wien liegen heutige folgende

wichtigsten Mitteilungen vor:

* Wien, 9. April. Gesternmittag verschieden sich die Gewerbe

in Reinhardtsdorf. Die angekündigte Versammlung bewirkt eine Versammlung

verschiedenheit mit Steiner, doch kam es zu keinen ernsthaften Ausschreitungen.

* Wien, 9. April. Vorläufig 3000 Maurergesellen, sowie

festliche Maurerarbeiter haben die Arbeit wieder aufgenommen. Eine

eindrucksvolle Versammlung der Maurer und Schlosser wurden politisch

verboten.

* Wien, 9. April. Die Arbeitereigenschaften in den westlichen Vor-

orten haben sich heute Abend nicht wiederholt. Gaudenz-Schlosser-

und Maurerarbeiter beschließen die Straßen und verkehrsreichen Flussläufen. Um 10 Uhr wurde dort Widerstand

* Wien, 9. April. (Vorläufige Zeitung). Schmidtsche

Wiederholung über die verdeckte Kriegsführung

militärischer Hölle während der gefährlichen Kriegszeitungen und

Nach der Kriegszeitung waren Schmidtsche

Zeitung keine beständige, hörte sich schändlich.

Die zweite Regierung

erinnerte an, erneut was Schmidtsche

Zeitung keine beständige, hörte sich schändlich.

Die zweite Regierung

erinnerte an, erneut was Schmidtsche

Zeitung keine beständige, hörte sich schändlich.

Die zweite Regierung

erinnerte an, erneut was Schmidtsche

Zeitung keine beständige, hörte sich schändlich.

Die zweite Regierung

erinnerte an, erneut was Schmidtsche

Zeitung keine beständige, hörte sich schändlich.

Die zweite Regierung

erinnerte an, erneut was Schmidtsche

Zeitung keine beständige, hörte sich schändlich.

Die zweite Regierung

erinnerte an, erneut was Schmidtsche

Zeitung keine beständige, hörte sich schändlich.

Die zweite Regierung

erinnerte an, erneut was Schmidtsche

Zeitung keine beständige, hörte sich schändlich.

Die zweite Regierung

erinnerte an, erneut was Schmidtsche

Zeitung keine beständige, hörte sich schändlich.

Die zweite Regierung

erinnerte an, erneut was Schmidtsche

Zeitung keine beständige, hörte sich schändlich.

Die zweite Regierung

erinnerte an, erneut was Schmidtsche

Zeitung keine beständige, hörte sich schändlich.

Die zweite Regierung

erinnerte an, erneut was Schmidtsche

Zeitung keine beständige, hörte sich schändlich.

Die zweite Regierung

erinnerte an, erneut was Schmidtsche

Zeitung keine beständige, hörte sich schändlich.

Die zweite Regierung

erinnerte an, erneut was Schmidtsche

Zeitung keine beständige, hörte sich schändlich.

Die zweite Regierung

erinnerte an, erneut was Schmidtsche

Zeitung keine beständige, hörte sich schändlich.

Die zweite Regierung

erinnerte an, erneut was Schmidtsche

Zeitung keine beständige, hörte sich schändlich.

Die zweite Regierung

erinnerte an, erneut was Schmidtsche

Zeitung keine beständige, hörte sich schändlich.

Die zweite Regierung

erinnerte an, erneut was Schmidtsche

Zeitung keine beständige, hörte sich schändlich.

Die zweite Regierung

erinnerte an, erneut was Schmidtsche

Zeitung keine beständige, hörte sich schändlich.

Die zweite Regierung

erinnerte an, erneut was Schmidtsche

Zeitung keine beständige, hörte sich schändlich.

Die zweite Regierung

erinnerte an, erneut was Schmidtsche

Zeitung keine beständige, hörte sich schändlich.

Die zweite Regierung

erinnerte an, erneut was Schmidtsche

Zeitung keine beständige, hörte sich schändlich.

Die zweite Regierung

erinnerte an, erneut was Schmidtsche

Zeitung keine beständige, hörte sich schändlich.

Die zweite Regierung

erinnerte an, erneut was Schmidtsche

Zeitung keine beständige, hörte sich schändlich.

Die zweite Regierung

erinnerte an, erneut was Schmidtsche

Zeitung keine beständige, hörte sich schändlich.

Die zweite Regierung

erinnerte an, erneut was Schmidtsche

Zeitung keine beständige, hörte sich schändlich.

Die zweite Regierung

erinnerte an, erneut was Schmidtsche

Zeitung keine beständige, hörte sich schändlich.

Die zweite Regierung

erinnerte an, erneut was Schmidtsche

Zeitung keine beständige, hörte sich schändlich.

Die zweite Regierung

erinnerte an, erneut was Schmidtsche

Zeitung keine beständige, hörte sich schändlich.

Die zweite Regierung

erinnerte an, erneut was Schmidtsche

Zeitung keine beständige, hörte sich schändlich.

Die zweite Regierung

erinnerte an, erneut was Schmidtsche

Zeitung keine beständige, hörte sich schändlich.

seit ab noch zwei Wochen in der Hölle konzentriert. Später folgten auch einige Exerzente im Saal Friedrich (Goldföhl) und im Thilo, die sehr von dem ausfließenden Publikum mit regem Interesse begüßt wurden, da die Ausführung des seit zweigeraud geäußerten Programms seitens der kleinen Geigen-Schau auch höheren Beifallsanpruches genügt. Diese Aufführung giebt sich auch in den Heilig- und St. Laurentiuskirchen, mit dem die Hegedüs-Capelle in den letzten Wochen in den drei Kirchen aufgetreten ist. So lebhafte Bezeichnung und Riesenklatschreiter sind hier in Concerten etwas Selenes.

* Leipzig, 10. April. Der Militair-Bereich Kampfgenossen 1864/71 feiert auch in diesem Jahre des Königs Geburtstags in beiden Salänen des Großhalle Palais-Umabhängung von den beiden hiesigen Militair-Bereichen durch Schießen, Concert und Ball. Das Ehrenmitglied des Bereichs, Herr Lie. Dr. von Criegern, bat die Güte gehabt, die Feierlichkeiten zu übernehmen, und das vom Sammlungsverein des Bereichs hier noch in guten Andenken verbliebene Deppepsortett "Sella" wird die Feier durch patriotische Lieder würzen.

* Leipzig, 10. April. Vergangene Nacht 3 Uhr 15 Minuten trafen auf dem Wagnegarten Bahnhof mittels Expresszugs 1100 Biegeler und Lippe-Detmold hier ein. Von denselben zogen 950 Mann weiter nach Chemnitz, die übrigen haben in der bisherigen Umgehung eine Stellung genommen. Gegen 14 Uhr kamen Nachtmus. 5 Uhr 30 Minuten auf der Eisenbahnlinie Bahn 325 fahrlässige Arbeiter, legende Schilderläger, hier an, die auf der Wagnegarten und Thüringer Bahn weiter wurden.

Das vorgelegte Nachmittag wurde an der Ecke der Hauptstraße und des Schlosses ein Wahlarbeiter von Werke eines Volksgeschäfts umgerungen und auf beiden Unterseiten verletzt setzte, doch ihm auf der Sonnenstrasse ein Verband angelegt und er sodann mittels Drehscheibe in seine Wohnung gebracht werden mußte. Der Hüter des Geschäftes steht in Verdacht nicht zu treffen.

In der Parthe, in der Nähe von Händel's Hof, ist ein Kindesleichen aufgefunden und politisch aufgeklärt worden. In den Neubau ist das Lüderischen des Brix bei zum Parteischlager erkannt worden, welches ein längeres Zeit verhindert wird.

* Leipzig, 10. April. In einer Restauration am Wagnegarten gestern Abend ein Schieber mit einem Schneider in Wortschatz und nach ihm herbei ein Vierglas ins Gesicht. Der Schieber trug eine blutende, jedoch nicht gefährliche Verletzung unter dem linken Auge davon. Der Schneider steht seiner Verletzung entgegen. — Eine hier wohinholte Algerier wurde gestern Nachmittag dem Polizeiamt zugeliefert, weil sie auf dem Domänenfriedhof jede Flamme flösste gestohlen hatte. Die Frauensuppe hat sich nunmehr wegen Dieselbst vor Gericht zu verantworten. — Ein vom hiesigen Amtsgericht bedrohlich verfolgter, aus Leipzig gebürtiger Schieber, wurde heute in seiner Wohnung politisch bestreift und in Haft genommen. Derselbe Schieber hatte ein aus Südmähren gebrachtes, von den Staatsanwaltschaften Erfurt, Bremen und Hannover wegen Diebstahl höchstwürdig verurteiltes Täfelchen, das in einer kleinen Herberge der Polizei in die Höhe fiel. — Der Wartthaler stand hierfür kein Gehalt bei seit zwei Jahren zu wiederkäuen. Weil seinem Prinzipielle Quasi-italienische Flanelle und darte Nadeln Papier geschrieben und das gefühlte Gut, welches einen Geläutentwert von 600 M. hat, immer durch ein unbekanntes Padridger gegen gute Bezahlung von Rohproduzentenhäusern kaufen und verkaufen lassen. Bei einem neuerlichen Diebstahl kam die Sothe an den Tag, nachdem der Wartthaler, sowie der Padridger in Haft genommen wurden. — Ein Gardebergsteiger von hier, welcher einen blinden Herrn in der Wohnung zu betören hatte, saß bei einer solchen Gelegenheit ein goldenes Medaillon zu 50 M. Wert. Als dasselbe von seinem Eigentümer vermisst wurde, leuchtete sich der Verdacht auf den Gardeberg, der daraufhin von der Polizei zur Verantwortung gegeben wurde. Bei einer Auseinandersetzung wurde das Medaillon bei ihm vorgefundene, woran er den Diebstahl unumwunden einschämte. — Hier bereits vorbestrafte Handarbeiter haben in den letzten Zeiten mehrere Gebäude erbrochen und Kleinigkeit aus denselben gehoben. Bei einem längeren abermals von ihnen verübten Diebstahl gelang die Verhaftung eines der Einbrecher, während seine Compagne von der Polizei dabei gesucht sein durften. — Zwei jugendliche Handarbeiter erschienen vor einigen Tagen in einem Bäckerei-Laden, verlangten ein Stück Brot und ein Getränk, legten vor den Kaufpreis für den Kuchen auf die Kreditauf und ergriffen mit denselben und dem von ihnen nicht bezahlten Brots die Flucht. Als von gestern zwei junge Bäcker wegen Einschließung des Polizeiamtes festgestellt wurden und man bei denselben mehrere Städte Brat fand, entstand die Vermuthung, daß man es mit den fraglichen Gewinnen ja nur haben könnte, eine Vermuthung, die durch Recognition der beiden Jährlingen bestätigt wurde.

* Pauwost, 10. April. Dem seit über 40 Jahren im königlichen Stromabwände beschäftigten Strombeamter Christian Dorn hier wurde für seine treue Dienste vom König Ministerium des Innern ein sehr lobendes Erkennungs-Dekrete verliehen, welches berücksichtigt die Leistungsfähigkeit und die geleistete Arbeit durch den Bereich durch Herrn Geheimen Regierungsrath Augustus-Beckmann Dr. Plagmann ausgezeichnet erholt.

* Engelendorf, 10. April. Unter dem Ruhmdebastele eines hiesigen Gauführers ist die Maus- und Klausenfeste abgebrochen und wurden von der hiesigen Ortsverwaltung die bezüglichen vereinbarungspolitischen Maßregeln durchgeführt.

H. Dahmen, 10. April. Am 1. Osterfeiertag entstand hinter der Sammelmutter Biegeler auf einem zum hiesigen Rittergut gehörigen Gehöft ein Waldbrand. Der Feuerwehr geglücklicher Weise in Schwammweg noch rechtzeitig bemerkert und von hinspielenden Leuten gebaut. Die Summe von ca. 1/2 Meter Höhe ist verbrannt. — Von 1. zum 2. Osterfeiertag sind etwa hiesigen Fleischermeister gegen 30 L. kostet Geld aus der Ladekasse zugeschlagen worden. Auch in Siegen ist Ende voriger Woche ein Diebstahl im Postamt ausgeführt worden. Nach dem gewaltsam erbrochenen Geldschrank sind 40 M. baares Geld und 100 M. in Postwertzeichen entwendet worden.

H. Dahmen, 10. April. Wie aus Nr. 14 der "Deutschen Ritter-Zeitung" vom 9. & 10. April, heißt am 28. März d. J. der "Königreich Sachsen" im deutschen Fleischerverband unter dem Sitz des Herrn Dr. von Dorn-Baumgärtner in unserer Stadt eine Vorlesung ab. Das Berichterstatten ist möglichst. Damit wir nichts vergessen werden. Gern wurde ausdrücklich die hiesigen Fleischermeister eingeladen. — Eine weitere Vorlesung an der Sammelmutter Biegeler ist am 2. Mai. Durch den Landesbund über Biegeler und die Biegeler Gemeinde ist noch vorzusehen.

* Dresden, 10. April. Am 1. Osterfeiertag entstand hinter der Sammelmutter Biegeler auf einem zum hiesigen Rittergut gehörigen Gehöft ein Waldbrand. Der Feuerwehr geglücklicher Weise in Schwammweg noch rechtzeitig bemerkert und von hinspielenden Leuten gebaut. Die Summe von ca. 1/2 Meter Höhe ist verbrannt. — Von 1. zum 2. Osterfeiertag sind etwa hiesigen Fleischermeister gegen 30 L. kostet Geld aus der Ladekasse zugeschlagen worden. Auch in Siegen ist Ende voriger Woche ein Diebstahl im Postamt ausgeführt worden. Nach dem gewaltsam erbrochenen Geldschrank sind 40 M. baares Geld und 100 M. in Postwertzeichen entwendet worden.

H. Dahmen, 10. April. Wie aus Nr. 14 der "Deutschen Ritter-Zeitung" vom 9. & 10. April, heißt am 28. März d. J. der "Königreich Sachsen" im deutschen Fleischerverband unter dem Sitz des Herrn Dr. von Dorn-Baumgärtner in unserer Stadt eine Vorlesung ab. Das Berichterstatten ist möglichst. Damit wir nichts vergessen werden. Gern wurde ausdrücklich die hiesigen Fleischermeister eingeladen. — Eine weitere Vorlesung an der Sammelmutter Biegeler ist am 2. Mai. Durch den Landesbund über Biegeler und die Biegeler Gemeinde ist noch vorzusehen.

* Dresden, 10. April. Am 1. Osterfeiertag entstand hinter der Sammelmutter Biegeler auf einem zum hiesigen Rittergut gehörigen Gehöft ein Waldbrand. Der Feuerwehr geglücklicher Weise in Schwammweg noch rechtzeitig bemerkert und von hinspielenden Leuten gebaut. Die Summe von ca. 1/2 Meter Höhe ist verbrannt. — Von 1. zum 2. Osterfeiertag sind etwa hiesigen Fleischermeister gegen 30 L. kostet Geld aus der Ladekasse zugeschlagen worden. Auch in Siegen ist Ende voriger Woche ein Diebstahl im Postamt ausgeführt worden. Nach dem gewaltsam erbrochenen Geldschrank sind 40 M. baares Geld und 100 M. in Postwertzeichen entwendet worden.

H. Dahmen, 10. April. Wie aus Nr. 14 der "Deutschen Ritter-Zeitung" vom 9. & 10. April, heißt am 28. März d. J. der "Königreich Sachsen" im deutschen Fleischerverband unter dem Sitz des Herrn Dr. von Dorn-Baumgärtner in unserer Stadt eine Vorlesung ab. Das Berichterstatten ist möglichst. Damit wir nichts vergessen werden. Gern wurde ausdrücklich die hiesigen Fleischermeister eingeladen. — Eine weitere Vorlesung an der Sammelmutter Biegeler ist am 2. Mai. Durch den Landesbund über Biegeler und die Biegeler Gemeinde ist noch vorzusehen.

* Dresden, 10. April. Am 1. Osterfeiertag entstand hinter der Sammelmutter Biegeler auf einem zum hiesigen Rittergut gehörigen Gehöft ein Waldbrand. Der Feuerwehr geglücklicher Weise in Schwammweg noch rechtzeitig bemerkert und von hinspielenden Leuten gebaut. Die Summe von ca. 1/2 Meter Höhe ist verbrannt. — Von 1. zum 2. Osterfeiertag sind etwa hiesigen Fleischermeister gegen 30 L. kostet Geld aus der Ladekasse zugeschlagen worden. Auch in Siegen ist Ende voriger Woche ein Diebstahl im Postamt ausgeführt worden. Nach dem gewaltsam erbrochenen Geldschrank sind 40 M. baares Geld und 100 M. in Postwertzeichen entwendet worden.

H. Dahmen, 10. April. Wie aus Nr. 14 der "Deutschen Ritter-Zeitung" vom 9. & 10. April, heißt am 28. März d. J. der "Königreich Sachsen" im deutschen Fleischerverband unter dem Sitz des Herrn Dr. von Dorn-Baumgärtner in unserer Stadt eine Vorlesung ab. Das Berichterstatten ist möglichst. Damit wir nichts vergessen werden. Gern wurde ausdrücklich die hiesigen Fleischermeister eingeladen. — Eine weitere Vorlesung an der Sammelmutter Biegeler ist am 2. Mai. Durch den Landesbund über Biegeler und die Biegeler Gemeinde ist noch vorzusehen.

* Dresden, 10. April. Wie aus Nr. 14 der "Deutschen Ritter-Zeitung" vom 9. & 10. April, heißt am 28. März d. J. der "Königreich Sachsen" im deutschen Fleischerverband unter dem Sitz des Herrn Dr. von Dorn-Baumgärtner in unserer Stadt eine Vorlesung ab. Das Berichterstatten ist möglichst. Damit wir nichts vergessen werden. Gern wurde ausdrücklich die hiesigen Fleischermeister eingeladen. — Eine weitere Vorlesung an der Sammelmutter Biegeler ist am 2. Mai. Durch den Landesbund über Biegeler und die Biegeler Gemeinde ist noch vorzusehen.

* Dresden, 10. April. Wie aus Nr. 14 der "Deutschen Ritter-Zeitung" vom 9. & 10. April, heißt am 28. März d. J. der "Königreich Sachsen" im deutschen Fleischerverband unter dem Sitz des Herrn Dr. von Dorn-Baumgärtner in unserer Stadt eine Vorlesung ab. Das Berichterstatten ist möglichst. Damit wir nichts vergessen werden. Gern wurde ausdrücklich die hiesigen Fleischermeister eingeladen. — Eine weitere Vorlesung an der Sammelmutter Biegeler ist am 2. Mai. Durch den Landesbund über Biegeler und die Biegeler Gemeinde ist noch vorzusehen.

* Dresden, 10. April. Wie aus Nr. 14 der "Deutschen Ritter-Zeitung" vom 9. & 10. April, heißt am 28. März d. J. der "Königreich Sachsen" im deutschen Fleischerverband unter dem Sitz des Herrn Dr. von Dorn-Baumgärtner in unserer Stadt eine Vorlesung ab. Das Berichterstatten ist möglichst. Damit wir nichts vergessen werden. Gern wurde ausdrücklich die hiesigen Fleischermeister eingeladen. — Eine weitere Vorlesung an der Sammelmutter Biegeler ist am 2. Mai. Durch den Landesbund über Biegeler und die Biegeler Gemeinde ist noch vorzusehen.

* Dresden, 10. April. Wie aus Nr. 14 der "Deutschen Ritter-Zeitung" vom 9. & 10. April, heißt am 28. März d. J. der "Königreich Sachsen" im deutschen Fleischerverband unter dem Sitz des Herrn Dr. von Dorn-Baumgärtner in unserer Stadt eine Vorlesung ab. Das Berichterstatten ist möglichst. Damit wir nichts vergessen werden. Gern wurde ausdrücklich die hiesigen Fleischermeister eingeladen. — Eine weitere Vorlesung an der Sammelmutter Biegeler ist am 2. Mai. Durch den Landesbund über Biegeler und die Biegeler Gemeinde ist noch vorzusehen.

* Dresden, 10. April. Wie aus Nr. 14 der "Deutschen Ritter-Zeitung" vom 9. & 10. April, heißt am 28. März d. J. der "Königreich Sachsen" im deutschen Fleischerverband unter dem Sitz des Herrn Dr. von Dorn-Baumgärtner in unserer Stadt eine Vorlesung ab. Das Berichterstatten ist möglichst. Damit wir nichts vergessen werden. Gern wurde ausdrücklich die hiesigen Fleischermeister eingeladen. — Eine weitere Vorlesung an der Sammelmutter Biegeler ist am 2. Mai. Durch den Landesbund über Biegeler und die Biegeler Gemeinde ist noch vorzusehen.

* Dresden, 10. April. Wie aus Nr. 14 der "Deutschen Ritter-Zeitung" vom 9. & 10. April, heißt am 28. März d. J. der "Königreich Sachsen" im deutschen Fleischerverband unter dem Sitz des Herrn Dr. von Dorn-Baumgärtner in unserer Stadt eine Vorlesung ab. Das Berichterstatten ist möglichst. Damit wir nichts vergessen werden. Gern wurde ausdrücklich die hiesigen Fleischermeister eingeladen. — Eine weitere Vorlesung an der Sammelmutter Biegeler ist am 2. Mai. Durch den Landesbund über Biegeler und die Biegeler Gemeinde ist noch vorzusehen.

* Dresden, 10. April. Wie aus Nr. 14 der "Deutschen Ritter-Zeitung" vom 9. & 10. April, heißt am 28. März d. J. der "Königreich Sachsen" im deutschen Fleischerverband unter dem Sitz des Herrn Dr. von Dorn-Baumgärtner in unserer Stadt eine Vorlesung ab. Das Berichterstatten ist möglichst. Damit wir nichts vergessen werden. Gern wurde ausdrücklich die hiesigen Fleischermeister eingeladen. — Eine weitere Vorlesung an der Sammelmutter Biegeler ist am 2. Mai. Durch den Landesbund über Biegeler und die Biegeler Gemeinde ist noch vorzusehen.

* Dresden, 10. April. Wie aus Nr. 14 der "Deutschen Ritter-Zeitung" vom 9. & 10. April, heißt am 28. März d. J. der "Königreich Sachsen" im deutschen Fleischerverband unter dem Sitz des Herrn Dr. von Dorn-Baumgärtner in unserer Stadt eine Vorlesung ab. Das Berichterstatten ist möglichst. Damit wir nichts vergessen werden. Gern wurde ausdrücklich die hiesigen Fleischermeister eingeladen. — Eine weitere Vorlesung an der Sammelmutter Biegeler ist am 2. Mai. Durch den Landesbund über Biegeler und die Biegeler Gemeinde ist noch vorzusehen.

* Dresden, 10. April. Wie aus Nr. 14 der "Deutschen Ritter-Zeitung" vom 9. & 10. April, heißt am 28. März d. J. der "Königreich Sachsen" im deutschen Fleischerverband unter dem Sitz des Herrn Dr. von Dorn-Baumgärtner in unserer Stadt eine Vorlesung ab. Das Berichterstatten ist möglichst. Damit wir nichts vergessen werden. Gern wurde ausdrücklich die hiesigen Fleischermeister eingeladen. — Eine weitere Vorlesung an der Sammelmutter Biegeler ist am 2. Mai. Durch den Landesbund über Biegeler und die Biegeler Gemeinde ist noch vorzusehen.

* Dresden, 10. April. Wie aus Nr. 14 der "Deutschen Ritter-Zeitung" vom 9. & 10. April, heißt am 28. März d. J. der "Königreich Sachsen" im deutschen Fleischerverband unter dem Sitz des Herrn Dr. von Dorn-Baumgärtner in unserer Stadt eine Vorlesung ab. Das Berichterstatten ist möglichst. Damit wir nichts vergessen werden. Gern wurde ausdrücklich die hiesigen Fleischermeister eingeladen. — Eine weitere Vorlesung an der Sammelmutter Biegeler ist am 2. Mai. Durch den Landesbund über Biegeler und die Biegeler Gemeinde ist noch vorzusehen.

* Dresden, 10. April. Wie aus Nr. 14 der "Deutschen Ritter-Zeitung" vom 9. & 10. April, heißt am 28. März d. J. der "Königreich Sachsen" im deutschen Fleischerverband unter dem Sitz des Herrn Dr. von Dorn-Baumgärtner in unserer Stadt eine Vorlesung ab. Das Berichterstatten ist möglichst. Damit wir nichts vergessen werden. Gern wurde ausdrücklich die hiesigen Fleischermeister eingeladen. — Eine weitere Vorlesung an der Sammelmutter Biegeler ist am 2. Mai. Durch den Landesbund über Biegeler und die Biegeler Gemeinde ist noch vorzusehen.

* Dresden, 10. April. Wie aus Nr. 14 der "Deutschen Ritter-Zeitung" vom 9. & 10. April, heißt am 28. März d. J. der "Königreich Sachsen" im deutschen Fleischerverband unter dem Sitz des Herrn Dr. von Dorn-Baumgärtner in unserer Stadt eine Vorlesung ab. Das Berichterstatten ist möglichst. Damit wir nichts vergessen werden. Gern wurde ausdrücklich die hiesigen Fleischermeister eingeladen. — Eine weitere Vorlesung an der Sammelmutter Biegeler ist am 2. Mai. Durch den Landesbund über Biegeler und die Biegeler Gemeinde ist noch vorzusehen.

* Dresden, 10. April. Wie aus Nr. 14 der "Deutschen Ritter-Zeitung" vom 9. & 10. April, heißt am 28. März d. J. der "Königreich Sachsen" im deutschen Fleischerverband unter dem Sitz des Herrn Dr. von Dorn-Baumgärtner in unserer Stadt eine Vorlesung ab. Das Berichterstatten ist möglichst. Damit wir nichts vergessen werden. Gern wurde ausdrücklich die hiesigen Fleischermeister eingeladen. — Eine weitere Vorlesung an der Sammelmutter Biegeler ist am 2. Mai. Durch den Landesbund über Biegeler und die Biegeler Gemeinde ist noch vorzusehen.

* Dresden, 10. April. Wie aus Nr. 14 der "Deutschen Ritter-Zeitung" vom 9. & 10. April, heißt am 28. März d. J. der "Königreich Sachsen" im deutschen Fleischerverband unter dem Sitz des Herrn Dr. von Dorn-Baumgärtner in unserer Stadt eine Vorlesung ab. Das Berichterstatten ist möglichst. Damit wir nichts vergessen werden. Gern wurde ausdrücklich die hiesigen Fleischermeister eingeladen. — Eine weitere Vorlesung an der Sammelmutter Biegeler ist am 2. Mai. Durch den Landesbund über Biegeler und die Biegeler Gemeinde ist noch vorzusehen.

* Dresden, 10. April. Wie aus Nr. 14 der "Deutschen Ritter-Zeitung" vom 9. & 10. April, heißt am 28. März d. J. der "Königreich Sachsen" im deutschen Fleischerverband unter dem Sitz des Herrn Dr. von Dorn-Baumgärtner in unserer Stadt eine Vorlesung ab. Das Berichterstatten ist möglichst. Damit wir nichts vergessen werden. Gern wurde ausdrücklich die hiesigen Fleischermeister eingeladen. — Eine weitere Vorlesung an der Sammelmutter Biegeler ist am 2. Mai. Durch den Landesbund über Biegeler und die Biegeler Gemeinde ist noch vorzusehen.

* Dresden, 10. April. Wie aus Nr. 14 der "Deutschen Ritter-Zeitung" vom 9. & 10. April, heißt am 28. März d. J. der "Königreich Sachsen" im deutschen Fleischerverband unter dem Sitz des Herrn Dr. von Dorn-Baumgärtner in unserer Stadt eine Vorlesung ab. Das Berichterstatten ist möglichst. Damit wir nichts vergessen werden. Gern wurde ausdrücklich die hiesigen Fleischermeister eingeladen. — Eine weitere Vorlesung an der Sammelmutter Biegeler ist am 2. Mai. Durch den Landesbund über Biegeler und die Biegeler Gemeinde ist noch vorzusehen.

* Dresden, 10. April. Wie aus Nr. 14 der "Deutschen Ritter-Zeitung" vom 9. & 10. April, heißt am 28. März d. J. der "Königreich Sachsen" im deutschen Fleischerverband unter dem Sitz des Herrn Dr. von Dorn-Baumgärtner in unserer Stadt eine Vorlesung ab. Das Berichterstatten ist möglichst. Damit wir nichts vergessen werden. Gern wurde ausdrücklich die hiesigen Fleischermeister eingeladen. — Eine weitere Vorlesung an der Sammelmutter Biegeler ist am 2. Mai. Durch den Landesbund über Biegeler und die Biegeler Gemeinde ist noch vorzusehen.

* Dresden, 10. April. Wie aus Nr. 14 der "Deutschen Ritter-Zeitung" vom 9. & 10. April, heißt am 28. März d. J. der "Königreich Sachsen" im deutschen Fleischerverband unter dem Sitz des Herrn Dr. von Dorn-Baumgärtner in unserer Stadt eine Vorlesung ab. Das Berichterstatten ist möglichst. Damit wir nichts vergessen werden. Gern wurde ausdrücklich die hiesigen Fleischermeister eingeladen. — Eine weitere Vorlesung an der Sammelmutter Biegeler ist am 2. Mai. Durch den Landesbund über Biegeler und die Biegeler Gemeinde ist noch vorzusehen.

* Dresden, 10. April. Wie aus Nr. 14 der "Deutschen Ritter-Zeitung" vom 9. & 10. April, heißt am 28. März d. J. der "Königreich Sachsen" im deutschen Fleischerverband unter dem Sitz des Herrn Dr. von Dorn-Baumgärtner in unserer Stadt eine Vorlesung ab. Das Berichterstatten ist möglichst. Damit wir nichts vergessen werden. Gern wurde ausdrücklich die hiesigen Fleischermeister eingeladen. — Eine weitere Vorlesung an der Sammelmutter Biegeler ist am 2. Mai. Durch den Landesbund über Biegeler und die Biegeler Gemeinde ist noch vorzusehen.

* Dresden, 10. April. Wie aus Nr. 14 der "Deutschen Ritter-Zeitung" vom 9. & 10. April, heißt am 28. März d. J. der "Königreich Sachsen" im deutschen Fleischerverband unter dem Sitz des Herrn Dr. von Dorn-Baumgärtner in unserer Stadt eine Vorlesung ab. Das Berichterstatten ist möglichst. Damit wir nichts vergessen werden. Gern wurde ausdrücklich die hiesigen Fleischermeister eingeladen. — Eine weitere Vorlesung an der Sammelmutter Biegeler ist am 2. Mai. Durch den Landesbund über Biegeler und die Biegeler Gemeinde ist noch vorzusehen.

* Dresden, 10. April. Wie aus Nr. 14 der "Deutschen Ritter-Zeitung" vom 9. & 10. April, heißt am 28. März d. J. der "Königreich Sachsen" im deutschen Fleischerverband unter dem Sitz des Herrn Dr. von Dorn-Baumgärtner in unserer Stadt eine Vorlesung ab. Das Berichterstatten ist möglichst. Damit wir nichts vergessen werden. Gern wurde ausdrücklich die hiesigen Fleischermeister eingeladen. — Eine weitere Vorlesung an der Sammelmutter Biegeler ist am 2. Mai. Durch den Landesbund über Biegeler und die Biegeler Gemeinde ist noch vorzusehen.

* Dresden, 10. April. Wie aus Nr. 14 der "Deutschen Ritter-Zeitung" vom 9. & 10. April, heißt am 28. März d. J. der "Königreich Sachsen" im deutschen Fleischerverband unter dem Sitz des Herrn Dr. von Dorn-Baumgärtner in unserer Stadt eine Vorlesung ab. Das Berichterstatten ist möglichst. Damit wir nichts vergessen werden. Gern wurde ausdrücklich die hiesigen Fleischermeister eingeladen. — Eine weitere Vorlesung an der Sammelmutter Biegeler ist am 2. Mai. Durch den Landesbund über Biegeler und die Biegeler Gemeinde ist noch vorzusehen.

* Dresden, 10. April. Wie aus Nr. 14 der "Deutschen Ritter-Zeitung" vom 9. & 10. April, heißt am 28. März d. J. der "Königreich Sachsen" im deutschen Fleischerverband unter dem Sitz des Herrn Dr. von Dorn-Baumgärtner in unserer Stadt eine Vorlesung ab. Das Berichterstatten ist möglichst. Damit wir nichts vergessen werden. Gern wurde ausdrücklich die hiesigen Fleischermeister eingeladen. — Eine weitere Vorlesung an der Sammelmutter Biegeler ist am 2. Mai. Durch den Landesbund über Biegeler und die Biegeler Gemeinde ist noch vorzusehen.

* Dresden, 10. April. Wie aus Nr. 14 der "Deutschen Ritter-Zeitung" vom 9. & 10. April, heißt am 28. März d. J. der "Königreich Sachsen" im deutschen Fleischerverband unter dem Sitz des Herrn Dr. von Dorn-Baumgärtner in unserer Stadt eine Vorlesung ab. Das Berichterstatten ist möglichst. Damit wir nichts vergessen werden. Gern wurde ausdrücklich die hiesigen Fleischermeister eingeladen. — Eine weitere Vorlesung an der Sammelmutter Biegeler ist am 2. Mai. Durch den Landesbund über Biegeler und die Biegeler Gemeinde ist noch vorzusehen.

* Dresden,

Leipziger Börsen-Course am 10. April 1890.

